Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 67 (1949)

Heft: 177

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 177 Bern Montag, 1. August 1949 — 67. Jahrgang — 67me année — Berne, lundi 1er août 1949 **No 177**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Gärtnergewerbe.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 129766—129794.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsbeziehungen mit Oesterreich. Relations économiques avec l'Autriche.
Kanada: Uhreneinfuhr. Canada: Importation d'articles horlogers.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Riduzione progressiva del controllo dei prezzi (complemento No 1 dell'elenco).
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Namenschuldbrief von Fr. 4000 auf Ins-GBbl. Nrn. 3318 und 3284 des Johann Mätzler-Walker, Metzgermeister, in Ins, eingetragen am 17. Oktober 1942, Belege II/4410, zugunsten der Frau Ida Jost, geb. Schwab, Hausfrau, in Ins.

Der, bzw. die allfälligen Besitzer dieses Titels werden aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Richteramt Erlach vorzulegen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt wird. (W 391¹)

Erlach, den 26. Juli 1949.

Der Gerichtspräsident i. V.: Beetscben.

Es werden vermisst:

Gült Fr. 2000, Vorgang Fr. 4000, datiert 23. August 1938 auf Schiessanlage Herdern GB-Nr. 21638.

Gült Fr. 1071.42, Vorgang Fr. 3685.66, datiert 29. November 1789 auf Liegenschaft Mürggli, Stans-GB-Nr. 375.

Sofern diese Werttitel nicht innert Jahresfrist beim Grundbucbamt Nidwalden in Stans vorgewiesen werden, erfolgt deren Kraftloserklärung.

Stans, 28. Juli 1949. (W 392¹)

Der Präsident der Obergerichtskommission Nidwalden:
P. von Moos.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 29. Oktober 1948 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes Fr. 18 000, datiert den 16. Februar 1933, lautend auf Fritz Escher, geb. 1882, von Zürich, Direktor des Gaswerkes Schlieren, in Unterengstringen, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Nr. 1015 in der Küderlismatt in Unterengstringen (Grundprotokoll Unterengstringen Bd. 7, pg. 348), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericbt binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 43¹)

Zürich, den 26. November 1948.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 28. Juli 1936 von Fr. 1200 auf Laube-Erne Josef, 1901, gewesener Bahnarbeiter, von Böbikon, in Rekingen wohnhaft gewesen, als Schuldner lautend, haftend auf I. R. Rekingen Nr. 358 im ersten Rang mit Nachrückungsrecbt.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 30. Juli 1950, dem Bezirksgericht Zurzach vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprocben wird. (W 393¹)

Zurzacb, den 27. Juli 1949. **Bezirksgericht.**

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Urteil des Bezirksricbters Ober-Klettgau vom 27. Juli 1949 ist kraftlos erklärt worden: Schuldbrief vom 28. November 1917 von Fr. 6000, im zweiten Rang lastend auf der Liegenschaft Grundbuch Neunkirch Nr. 2106, lautend auf Saile-Steinegger Bertha, geb. 1875, Scblossers, von Rothenburg a. N. (Deutschland), in Neunkirch (Scbaffhausen), als Schuldnerin (jetzige Eigentümer der Liegenschaft: Frau Alice Meier-Meier, geb. 1905, Handlung, Neunkirch (Schaffhausen) und Ernst Meier, geb. 1906, SBB-Angestellter, Röthelisteig 8 in Züricb) und auf die Spar- und Leihkasse Neunkirch (Schaffhausen) als Gläubigerin. (W 397)

Scbaffhausen, den 27. Juli 1949. **Gerichtskanzlei I. Instanz:**
E. Zimmerli, Gerichtsschreiber.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

26. Juli 1949. Bcteiligungen.

Omnia S. A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1949, Seite 530), Uebernahme und Verwaltung von Beteiligungen usw. In der Generalversammlung vom 15. Juli 1949 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500.

27. Juli 1949. Textilien usw.

M. Leuthold A.G., in Wädenswil (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1945, Seite 917), Textilien usw. Die Generalversammlung vom 7. Juli 1949 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 80 000 ist durch Ausgabe von 120 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000, zerfallend in 200 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist voll liberiert, wovon Fr. 120 000 durch Verrechnung.

28. Juli 1949.

Kinotheater A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1945, Seite 1914). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juli 1949 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation wird unter der Firma **Kinotheater A.-G. in Liquidation** durch das Verwaltungsratsmitglied Emil A. Mayer durchgeführt; dieser führt nicht mehr als Verwaltungsrat, sondern als Liquidator Einzelunterschrift.

27. Juli 1949. Tabakfabrikate.

Aeschbach-Eichenberger A.G., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1945, Seite 978), Tabakfabrikate usw., mit Hauptsitz in Burg (Aargau). Adolf Aeschbach-Eichenberger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsidentin gewählt worden: Irma Aeschbach, geborene Eichenberger; sie führt weiterhin Einzelunterschrift. Henri Landolt-Aeschbach, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt in Zürich.

27. Juli 1949.

Genossenschaft für billiges Wohnen, Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1947, Seite 494). Die Unterschrift von Robert Siegrist ist erloschen. Neu ist als Aktuar in die Verwaltung gewählt worden Karl Peter, von und in Winterthur. Er führt Kollektivunterschrift mit Präsident Hitz.

27. Juli 1949. Baumwollweberei.

Gubelmann & Cie., in Wetzikon, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 62 vom 16. März 1914, Seite 441), mechanische Baumwollweberei. Der Gesellschafter Werner Gubelmann ist infolge Todes ausgeschieden. Neu ist als Kollektivgesellschafter eingetreten Gustav Gubelmann jun., von und in Wetzikon. Max Hanhart, von Steckborn, in Weinfelden, ist zum kaufmännischen Leiter, und Gerhard Jent, von Winterthur, in Wetzikon, ist zum technischen Leiter ernannt worden. Sie führen Kollektivunterschrift.

27. Juli 1949. Kunstgegenstände usw.

Stil-Antique G.m.b.H., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1948, Seite 1694), Kunstgegenstände usw. Der Gesellschafter Mario Froidevaux ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift sowie die Prokura von Walter Bachmann sind erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Oskar Bumbacher, von Spreitenbach, in Zürich. Neues Geschäftslokal: Nüschelerstrasse 9, in Zürich 1.

27. Juli 1949.

Bankag Bank-Aktiengesellschaft für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dczember 1948, Seite 3272). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Werner Weber, von Menziken, in Zürich.

27. Juli 1949. Waren aller Art.

Trading S. A., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1948, Seite 2963), Handel mit Waren aller Art, usw. Herbert Wiesner, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt worden Max Klingler, von und in Zürich.

27. Juli 1949. Spezialmaschinen.

Polytex AG., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1949, Seite 1115), Spezialmaschinen für alle Gebiete, in erster Linie das der Textilindustrie. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Hans Gyger, nun Bürger von Quarten (St. Gallen); er führt weiterhin Einzelunterschrift.

27. Juli 1949. Technische Vertretungen.

Ernst Debrunner, in Zürich (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1949, Seite 1450), technische Vertretungen usw. Neues Geschäftslokal: Rennweg 59.

27. Juli 1949.

A. Grimm, Handelsagentur, Zürich, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Grimm, von Schaffhausen, in Neuhausen am Rheinfall. Handelsagentur, Kommission in und Vertrieb von Waren aller Art, Verwertung von Patenten. Brandschenkestrasse 20 (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. IV HRegV.).

27. Juli 1949. Perlmutterknöpfe usw.

WAPS G.m.b.H., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1946, Seite 3506), Fabrikation und Vertrieb von Perlmutterknöpfen usw. Ueber diese Gesellschaft ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 1. Juli 1949 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

28. Juli 1949.
«TREWA» Revisions- & Verwaltungsgesellschaft in Liq., in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1949, Seite 1158). Die Generalversammlung vom 16. Juli 1949 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Auflösung wird widerrufen. Die Firma lautet nun **«TREWA» Revisions- und Verwaltungsgesellschaft.** Die Genossenschaft bezweckt, für ihre Mitglieder eine Treuhand-, Revisions-, Verwaltungs- und Buchhaltungsorganisation zu unterhalten. Sie bezweckt ferner die Beratung und Vertretung der Mitglieder in Verwaltungs- und Forderungsangelegenheiten sowie in finanziellen Transaktionen. Sie sorgt für Erfahrungsaustausch und Informationen zwischen den Genossenschaftern. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein deren Vermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen im Publikationsorgan, durch einfachen oder eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Otto Keller, bisher einziges Mitglied der Verwaltung und Geschäftsführer, ist nun Präsident und Delegierter der Verwaltung. Er zeichnet nicht mehr als Liquidator, sondern führt als Präsident und Delegierter der Verwaltung Einzelunterschrift.

28. Juli 1949.
Additions- & Rechenmaschinen A.-G. (S. A. pour machines à additionner et à calculer), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1947, Seite 1909). Die Prokura von Walter Schmidt ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Walter Friedrich Hauser, von Wädenswil und Zürich, in Zürich.

28. Juli 1949.
Weltifurrer Internationale Transport-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1947, Seite 2685). C. Adolf Welti ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt jedoch Mitglied desselben. Dr. Robert Bühler, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben.

28. Juli 1949. Verwaltungen.
Mandataria, Zweigniederlassung in Zürich 2 (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1949, Seite 296), Verwaltungen usw., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zug. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Traugott Hirt, von Lauffohr (Aargau), in Zürich.

28. Juli 1949. Garage, Alarmanlagen usw.
A. Neidhart, in Affoltern a. A. (SHAB. 142 vom 21. Juni 1949, Seite 1649), Autogarage und Konstruktionswerkstätte für Feueralarmanlagen. Die Firma verzeigt als weiteren Geschäftsbereich Autotransporte (Personen).

28. Juli 1949. Metallwaren.
Niklaus Meier, in Dättlikon (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1949, Seite 520), Bodenwichse usw. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel mit Metallwaren.

28. Juli 1949.
Teppichhaus H. Rüegg-Perry Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juni 1946, Seite 2154), Handel mit Linoleum, Teppichen usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Heinz Schuler, von Gottlieben (Thurgau), in Küsnacht.

28. Juli 1949. Import, Export, Vertretungen.
H. C. Summerer, in Zürich (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1949, Seite 1278), Import, Export, Vertretungen sowie Kommissionen in Waren aller Art. Der Inhaber wohnt in Zürich 8. Neues Geschäftslokal: Bellerivestrasse 211.

28. Juli 1949. Rohstoffe usw.
Interexim, Livia Summerer, in Zürich (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1949, Seite 1278), Innen- und Aussenhandel mit Rohstoffen usw. Die Inhaberin wohnt in Zürich 8. Neues Geschäftslokal: Bellerivestrasse 211.

28. Juli 1949. Warenhandel, Fahrzeuge.
BESCH Apparatebau, B. Schenker, in Zürich (SHAB. Nr. 86 vom 15. April 1947, Seite 1009). Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Fahrzeugen. Die Firma lautet nun: **B. Schenker.**

28. Juli 1949. Industrieabfälle, Warenhandel.
Robert Maurer, in Stäfa. Inhaber dieser Firma ist Robert Maurer, von Zürich und Egg (Zürich), in Stäfa. Handel mit Industrieabfällen sowie An- und Verkauf von Waren verschiedener Art. Im Riedt.

28. Juli 1949. Transporte.
Eugen Peter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Eugen Peter, von Bassersdorf, in Zürich 11. Autotransporte (Sachen). Dübendorferstrasse 209.

28. Juli 1949.
Berti Fuchs, Löwen-Immobilien-Verwaltung, in Zürich (SHAB. Nr. 247 vom 20. Oktober 1944, Seite 2325). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. Juli 1949. Zeitschrift.
Emil A. Schaffner, in Zürich (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1947, Seite 3358), Herausgabe und Vertrieb einer Monatszeitschrift. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. Juli 1949.
Stahlspänefabrik Pfister A. G., in Pfäffikon (SHAB. Nr. 2 vom 5. Januar 1948, Seite 10). Die Eidgenössische Steuerverwaltung, Abteilung für Kriegsgewinnsteuer, hat ihren Einspruch aufgegeben. Die Gesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

28. Juli 1949. Spenglerei, Installationen.
Emil Turconi & Co., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1947, Seite 1034), Spenglerei und sanitäre Installationen. Der Kommanditär Adolf Meier ist ausgetreten; seine Kommandite sowie seine Prokura sind erloschen. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 eingetreten Hans Hagen, von und in Zürich. Er führt Einzelprokura.

28. Juli 1949. Coiffeur.
de Neuville & Seilaz S. A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1948, Seite 1160), Herren- und Damen-Coiffeurgeschäft usw. Marga Seilaz ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden; ihre Prokura ist erloschen. Ferner ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Fritz Seilaz, von Vuilly-le-Bas (Freiburg), in Zürich.

28. Juli 1949. Eisenhandlung.
Briner & Cie., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1947, Seite 3846), Eisenhandlung. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Carl Huggenberg-Hürst, von Winterthur, und an Walter Roth, von Erlinsbach (Aargau), beide in Winterthur.

28. Juli 1948.
Lichtpaus- & Fotokopie A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1948, Seite 2698). Karl Weilenmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Walter Schmidt ist jetzt einziges Verwaltungsratsmitglied.

28. Juli 1949. Damenkostüme usw.
Zysla Laitenberg-Intraligator, in Zürich (SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1948, Seite 1706), Damenkostüme und Jupes. Neues Geschäftslokal: Badenerstrasse 125.

28. Juli 1949. Textilgewerbe.
Soland & Co., in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1947, Seite 2174), Textilgewebe aller Art. Der Gesellschafter Lorenz Eichenhofer ist ausgetreten. Neu ist als Gesellschafter eingetreten Johannes Buser, von Buckten (Basel-Landschaft), in Zürich 2.

28. Juli 1949.
Baugenossenschaft Uster, in Uster (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1948, Seite 2118). Emil Hanhart ist zum Verwalter ernannt worden; er gehört weiter der Verwaltung an und führt nach wie vor Kollektivunterschrift. Neues Geschäftslokal: Brunnenwiesstrasse 30 (bei E. Hanhart).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

27. Juli 1949. Textilien usw.
Frid. Albisser, in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Inhaber der Firma ist Fridolin Jost Albisser, von Sempach, in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Handel mit Textilien und Haushaltungsgegenständen aller Art. Gartenstrasse 8.

27. Juli 1949. Samen.
Albert Leuthold, in Bern, Samenhandlung (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1934, Seite 3030). Neues Geschäftsdomizil: Zeughausgasse 23.

27. Juli 1949.
Elise Utess, canadische Baumschule Wabern bei Bern, in Wabern, Gemeinde Köniz, Baumschule und Handelsgärtnerei (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1944, Seite 1317). Neues Geschäftsdomizil: Eichholzstrasse 131.

27. Juli 1949.
Ziegelei Tiefenau A. G., in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1945, Seite 310). In der Generalversammlung vom 4. Juni 1949 wurde Otto Marti, Präsident, jetzt in Breitenbach wohnhaft, zum Delegierten, und Josef Marti (bisher Kollektivprokurist) zum Direktor gewählt. Letzterer zeichnet kollektiv mit dem bisherigen Kollektivprokuristen Hans Marti; seine Kollektivprokura ist erloschen.

27. Juli 1949. Detektivbureau usw.
J. V. Roth, in Bern, Detektivbureau und Auskunftei unter der Enseigne: «Fox» (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1946, Seite 1201). Neues Geschäftsdomizil: Spitalgasse 4.

Bureau de Courtelary

26 juillet 1949.
Cercle ouvrier de Tramelan, à Tramelan-Dessus, association (FOSC. du 3 avril 1946, N° 78, page 1019). Le secrétaire est Maurice Vuilleumier, et le caissier René Gagnebin, tous deux de et à Tramelan-Dessus. Ils signent collectivement à deux, entr'eux ou avec le président Edouard Marti, déjà inscrit. Les pouvoirs conférés à René Vuilleumier, démissionnaire, et Edmond Lienhard, décédé, sont éteints.

Bureau Erlach

26. Juli 1949.
«Regena» Versandhaus für neuzeitliche Lebensgestaltung A. Forter-Honegger, in Gampelen (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1948, Seite 3059). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Saanen

25. Juli 1949. Vieh.
Alfred Kübli, in Unterbort, Gemeinde Saanen, Handel mit Vieh (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1948, Seite 3258). Die Firma wird, da Kübli kein Viehhandelspatent besitzt, im Handelsregister gelöscht.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

26. Juli 1949. Futtermittel, Sägerei usw.
Gebr. Geissbühler, in Oberhünigen, Gemeinde Schlosswil, Handel mit Futtermitteln und Landesprodukten (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1939, Seite 631). Diese Kollektivgesellschaft hat ihre Geschäftsnatur wie folgt geändert: Betrieb einer Futtermühle, Sägerei und Handel mit Holz, Landesprodukten, Futtermitteln und Baumaterialien.

Bureau Thun

26. Juli 1949. Glas- und Kristallwaren.
Gertrud Linnekogel-Manz, in Dürrenast, Gemeinde Thun. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Gertrud Linnekogel-Manz, von Bern, in Dürrenast. Vertrieb von Glas- und Kristallwaren. Sonnmattweg 17.

Glarus — Glaris — Glarona

27. Juli 1949. Motorräder.
J. Schubiger, Motos, in Oberurnen. Inhaber dieser Firma ist Julius Schubiger, von Uznach, in Amden (St. Gallen). Reparaturwerkstätte und Handel von Motorrädern.

27. Juli 1949. Kunstharzartikel.
M. Voegeli, in Leuggelbach, Fabrikation von Kunstharzartikeln (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1948, Seite 1259). Infolge Anfhörens der Reisetätigkeit und Nichterreichung der minimalen Umsatzziffern wird diese Firma im Handelsregister gelöscht.

27. Juli 1949. Beteiligungen.
Superbeton Aktiengesellschaft, in Glarus, Beteiligung an Industrie- und Handelsunternehmungen aller Art, insbesondere der Zementbranche usw. (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1949, Seite 1324). Friedrich Johann Heer, von und in Glarus, wurde Kollektivprokura erteilt; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

25. Juli 1949.
«Schwyba» Fabrikation photographischer Apparate, G. Schwienbacher, bisher in Zuchwil (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1945, Seite 2268). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Massagno (Tessin) (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1949, Seite 1949) im Handelsregister von Kriegstetten von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Olten-Gösgen

27. Juli 1949. Metzgerei, Wursterei.
Fritz Rickli, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Fritz Rickli, von Thunstetten (Bern), in Olten. Metzgerei und Wursterei. Reiserstrasse 112.

27. Juli 1949.
Kartonfabrik Niedergösgen A.-G., in Niedergösgen (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1946, Seite 2819). Direktor Willy Engel wohnt nun in Schönenwerd.

28. Juli 1949. Kosmetische und Toiletteartikel.
Make-up A. G., in Olten, kosmetische und Toiletteartikel (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1948, Seite 3448). Eduard Keller, von und in Zürich, und Erwin Rauber, von Wolfwil, in Zürich, wurde Prokura erteilt. Sie zeichnen kollektiv je mit einem Mitglied des Verwaltungsrates. Die Prokura des Roger Stämpfli ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung.
Eugen Schädler, in Basel (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1949, Seite 1515). Die Firma verzeigt als neue Geschäftsnatur: Baugeschäft, Hauskamin- und Feuerungsbau.

25. Juli 1949. Elektrische Bedarfsartikel.
Beluma F. Kramer, in Basel, Vertrieb von elektrischen Bedarfsartikeln (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1949, Seite 960). Die Inhaberin dieser Einzelfirma heisst infolge Verehelichung Frieda Sigel-Kramer, lebt mit ihrem Ehemanne Arthur Sigel, der zustimmt, in Gütertrennung, und ist nun Bürgerin von Waldhäusern (Aargau).

25. Juli 1949.
Wohngenossenschaft Drei Linden, in Basel (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1944, Seite 440). In der Generalversammlung vom 22. Oktober 1948 wurden die Statuten geändert. Die Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: der Präsident Dr. Fritz Wieser, Dr. Albert Schnurrenberger-Wunderlin und Ernst Ganzmann; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Staubli, von Aristau, in Basel, als Präsident, und Eugen Stoll, von und in Basel; sie zeichnen zu zweien. Neues Domizil: Zu den drei Linden 18.

25. Juli 1949. Vertretungen.
Jacques Brandeis, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jacques Brandeis-Goetschel, von Lengnau (Aargau), in Basel. Vertretungen aller Art. Schützenmattstrasse 53.

25. Juli 1949.
Société d'études financières juridiques et fiscales Sofica in Liq., in Basel, Aktiengesellschaft, Bearbeitung finanzieller Fragen usw. (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1947, Seite 3849). Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

26. Juli 1949.
Fritz Eberhardt, Buchdruckerei, in Basel, Buchdruckerei (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1935, Seite 2150). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «M. Eberhardt, Buchdruckerei», in Basel.

26. Juli 1949.
M. Eberhardt, Buchdruckerei, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Wwe. Maria Eberhardt-Dreher, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma Fritz Eberhardt, Buchdruckerei, in Basel. Buchdruckerei. Brombacherstrasse 5.

26. Juli 1949. Liegenschaftsagentur.
Marcel Bader, in Basel, Liegenschaftsagentur (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1946, Seite 2789). Neues Domizil: Lindenhofstrasse 34.

26. Juli 1949. Chemische Produkte.
J. R. Geigy A. G., in Basel, Fabrikation und Vertrieb von chemischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1949, Seite 501). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Albert Mylius infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Carl Koechlin ist nun Präsident. Die Unterschriften der Prokuristen René Andreae und Ernst Eugen Hartmann sind erloschen. Der Prokurist Dr. Jakob Bindler ist nun Bürger von Basel.

26. Juli 1949. Baugeschäft.
Broggi & Co., in Basel, Baugeschäft (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1949, Seite 631). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Franz Broggi», in Basel.

26. Juli 1949. Baugeschäft.
Franz Broggi, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Broggi-Hasler, italienischer Staatsangehöriger, in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Broggi & Co.», in Basel. Baugeschäft. Güterstrasse 267.

26. Juli 1949. Ferntransporte usw.
Ad. Flück, in Basel, Ferntransporte für Schweizer Rückwanderergut und Liebesgabensendungen (SHAB. Nr. 69 vom 24. März 1947, Seite 819). Der Inhaber Adolf Flück wohnt nun in Basel. Die Prokura des Dr. Charles A. von Seidlitz-Aellen ist erloschen. Neues Domizil: St.-Alban-Anlage 23.

26. Juli 1949. Gewürze.
H. Cuenin A. G., in Basel, Fabrikation von und Handel mit Gewürzen usw. (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1948, Seite 859). Das Aktienkapital von 50 000 Fr. ist nun voll einbezahlt. Die Prokura des Richard Burkhart-Lindner ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Henri Cuenin-Faesch, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

26. Juli 1949. Elektrische Installationen.
Frau Ballmer, in Basel, elektrische Installationen (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1937, Seite 2845). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Juli 1949. Fette usw.
Basfa A. G. Basel, in Basel, Fabrikation von und Handel mit Fetten usw. (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1947, Seite 3241). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Juli 1949 hat sich die Gesellschaft aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma: **Basfa A. G. Basel in Liquidation** mit Einzelunterschrift durchgeführt durch den Liquidator Dr. Fernand Lang, von und in Basel. Die Unterschriften des Verwaltungsratsmitgliedes Max Brand, des Direktors André Moynier und des Prokuristen Alfons Luttringer sind erloschen.

26. Juli 1949.
Richter A. G., Bau- und Möbelschreinerei, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. Juli 1949 eine Aktiengesellschaft. Zweck ist der Betrieb einer Bau- und Möbelschreinerei und Glaserei, insbesondere die Fortführung des bisher nicht im Handelsregister eingetragenen Geschäftes von Emil Richter-Stöckle, Bau- und Möbelschreinerei, in Basel. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen und kann Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Gemäss Bilanz per 16. Juli 1949 übernimmt die Gesellschaft von Emil Richter-Stöckle, in Basel, Aktiven von Fr. 47 533.15 und Passiven von Fr. 7687.30. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 39 845.85 erhält ein Aktionär 30 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500 und eine Gutschrift von Fr. 24 845.85. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Emil Richter-Stöckle, von und in Basel, Präsident, Xaver Steiner-Styger, von Ingenbohl, in Basel, und Hans-Jörg Scholer, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Rufacherstrasse 8.

27. Juli 1949.
Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1948, Seite 2227). Zu Direktoren wurden ernannt die bisherigen stellvertretenden Direktoren Charles Kaden, Curt Meyer und Hans Spillmann. Sie zeichnen wie bisher zu zweien. Die Prokuren von Josef Frey, Walter Messerli und Hermann Kuhn sind erloschen.

27. Juli 1949.
Wohngenossenschaft Albanrheinweg, in Basel (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1947, Seite 264). Aus der Verwaltung ist Hans Olivieri-Zeller ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt Peter Traugott Roth-Leuenberger und Adolf Burkhardt, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Neues Domizil: In den Klosterreben 32.

27. Juli 1949. Malergeschäft.
Ganz & Co., in Basel, Kollektivgesellschaft, Malergeschäft (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1946, Seite 1783). Die Firma hat sich infolge Todes des Gesellschafters Leo Ganz-Haas aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

27. Juli 1949. Optische Artikel usw.
E. Ranft, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Eberhard Ranft-Bobbio, von und in Basel. Handel mit optischen und photographischen Waren. Spalenberg 26.

27. Juli 1949. Immobilien.
Hardag Immobiliengesellschaft, in Basel, Aktiengesellschaft, Kauf, Verkauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1948, Seite 2351). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Willy Morath-Hemmann, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Henri Blanc ist Präsident des Verwaltungsrates. Neues Domizil: Mühlenberg 11.

27. Juli 1949. Farben usw.
H. Schäffler, in Basel, Farben-Portraits, Vergrösserungen und Reklame-Photos (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1947, Seite 2880). Der Inhaber verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Vertretungen aller Art.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

26. Juli 1949. Viehhandel.
Ernst Wehrli, in Dörflingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Wehrli, von Wäldi (Thurgau), in Dörflingen. Handel mit Gross- und Kleinvieh. Haus Nr. 67. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, der Handelsregisterverordnung.)

27. Juli 1949.
« Sterna » Vereinigung von Textil-Detaillisten Schaffhausen, in Schaffhausen, Verein (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1947, Seite 779). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1949, Seite 1966) im Handelsregister von Schaffhausen von Amtes wegen gelöscht.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

27. Juli 1949.
Siedlungs- und Baugenossenschaft « Hemetli », in Herisau (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1949, Seite 596). Die Unterschrift des bisherigen Kassiers Eugen Preisig-Rohner, welcher aus der Verwaltung ausgeschieden ist, ist erloschen. Als neues Verwaltungsmitglied und Kassier wurde gewählt Willi Lübberstedt von und in Herisau, welcher kollektiv mit dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar zeichnet.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

21. Juli 1949. Textilien.
Rolisa J. Rothenberger-Liebscher & Co., in St. Gallen. Irmgard Rothenberger-Liebscher, in St.Gallen, mit Zustimmung des Ehemannes, und Christian Rothenberger, in Räfis-Buchs, beide von Buchs (St.Gallen) und Sevelen, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 14. Juli 1949 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Irmgard Rothenberger-Liebscher. Kommanditär ist Christian Rothenberger mit einer Kommandite von Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der am 23. Juli 1949 (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1949, Seite 1710) erloschenen Kommanditgesellschaft « J. Rothenberger-Liebscher & Co. Rolisa », in St.Gallen. Handel mit und Fabrikation von Textilien. Neugasse 55.

25. Juli 1949. Maschinen, Apparate usw.
Kurt Hoehn, in St.Gallen, Import und Export von sowie Handel mit Maschinen, Apparaten und anderen Artikeln (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1949, Seite 1640). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Kurt Hoehn A.G. », in St.Gallen.

25. Juli 1949. Maschinen, Apparate usw.
Kurt Hoehn A. G. (Kurt Hœhn S. A.) (Kurt Hoehn Ltd.), in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 23. Juli 1949 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Export und Import von, sowie den Handel mit Maschinen, Geräten, Apparaten und anderen Artikeln. Sie ist befugt, ihre Tätigkeit auf verwandte Gebiete auszudehnen und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen oder solche zu übernehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist im Betrag von Fr. 17 500 durch Bareinzahlung und Fr. 7500 durch Sacheinlage, total mit Fr. 25 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmevertrag vom 23. Juli 1949 und gemäss Uebernahmebilanz per 1. Juli 1949 von der bisherigen Einzelfirma «Kurt Hoehn», in St. Gallen, Aktiven (Guthaben) von Fr. 15 000 und Passiven (Darlehen) von Fr. 7500. Für den Aktivenüberschuss bzw. für den Uebernahmepreis von Fr. 7500 erhält der Sacheinleger 30 zur Hälfte liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirma «Kurt Hoehn», rückwirkend auf 1. Juli 1949 ein. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Kurt Hoehn, von Richterswil, in St. Gallen. Geschäftslokal: Rorschacherstrasse 126.

27. Juli 1949. Stickereiausschneidemaschinen usw.
Rapid A.-G., in St.Gallen, industrielle Verwertung ihrer Stickereiausschneidemaschinen, Weiterbetrieb ihrer Ausschneideanlage und Fabrikation von Apparaten aller Art (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1948, Seite 2047). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 23. April 1949 hat diese Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Rapid A.-G. in Liq.** durch die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Dr. Ulrich Diem-Bernet, Präsident, Ernst Waldburger, Vizepräsident und Walter Lüscher durchgeführt, welche wie bis anhin kollektiv zu zweien zeichnen.

27. Juli 1949. Spezereien, Restaurant.
Jakob Weder-Alge, in Widnau. Inhaber der Firma ist Jakob Weder-Alge, von Diepoldsau, in Widnau. Spezereiwarenhandlung und Restaurant « Habsburg » (Eintragung von Amtes wegen im Sinne von Art. 57/58 HRegV. gemäss Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 5. Juli 1949).

27. Juli 1949. Devotionalien usw.
Theo Scherer, in Gossau, Handel mit Devotionalien, Kunstgewerbeartikeln und Kerzen (SHAB. Nr. 101 vom 9. Mai 1949, Seite 1160). Neues Geschäftsdomizil: Bachstrasse 1039.

27. Juli 1949. Kolonialwaren usw.
Elisa Scherrer, in Unterterzen, Gemeinde Quarten, Kolonialwaren- und Gemischtwarenhandlung (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1948, Seite 2935). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Juli 1949. Kälberhandel.
Johann Eberle, in Muolen, Kälberhandel (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1926, Seite 93). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

27. Juli 1949. Photographie, Papeterie usw.
Wilhelm Züst-Schwarz, in Rorschach, Photographie, Ansichtskartenverlag und Papeterie-Artikel en gros (SHAB. Nr. 150 vom 29. Juni 1944, Seite 1462). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen (Löschung von Amtes wegen gemäss Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 4. Juli 1949 im Sinne von Art. 60 HRegV.).

28. Juli 1949. Textilmaschinen.
H. Egli, Konstruktionen, Staad/Rorschach, in Staad, Gemeinde Rorschacherberg, Konstruktion von Textilmaschinen (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1946, Seite 2759). Das Bezirksgerichtspräsidium Rorschach hat am 17. Juni 1949 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

28. Juli 1949.
Wissmann & Lindauer, Papierwarenfabrik, in Gossau, Papierwarenfabrik (Grossbuchbinderei, Kartonnage, Druckarbeiten), infolge Konkurses aufgelöste Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1949, Seite 533). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

28. Juli 1949. Textilien.
Adolph Hahn & Co., in St.Gallen, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Textilprodukten (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1945, Seite 2725). Die bisherige Kommanditärin Alice Hahn ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ihre Kommandite von Fr. 5000 ist ohne neue Einzahlung auf ihre Tochter Edith Hahn, geschiedene Jacob, von St.Gallen, in Zürich, übergegangen, welche als Kommanditärin der Gesellschaft beigetreten ist.

28. Juli 1949. Holzleuchter.
Hidber & Meli, in Mels, Fabrikation und Verkauf von Holzleuchtern (Fabrikationsmarke «HEMJ») (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1948, Seite 573). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

28. Juli 1949. Vertretungen aller Art.
M. Winiger, in St.Gallen, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1948, Seite 2358). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Juli 1949. Damen- und Herrenwäsche.
Frau Ida Signer-Röili, in Rorschach, Handel mit Damen- und Herrenwäsche (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1944, Seite 2178). Diese Firma ist infolge Wegzuges der Inhaberin und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen (Löschung von Amtes wegen im Sinne von Art. 60 HRegV. gemäss Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 5. Juli 1949).

Graubünden — Grisons — Grigioni

27. Juli 1949. Beteiligungen.
Sors A.-G. (Sors S.A.) (Sors Ltd.), bisher in Thusis, Beteiligungen an Unternehmungen aller Art (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1945, Seite 2606). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1949, Seite 1923) im Handelsregister des Kantons Graubünden von Amtes wegen gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

27. Juli 1949.
Adolf Amsler, elektrische Anlagen, in Weinfelden, elektrische Anlagen und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1935, Seite 2623). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Juli 1949. Elektrische Reparaturwerkstätte.
Wwe. A. Amsler & Sohn, in Weinfelden. Unter dieser Firma sind Witwe Anna Amsler und Alfred Amsler, beide von Densbüren (Aargau), in Weinfelden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1949 ihren Anfang nahm. Elektrische Reparaturwerkstätte. Magdenaustrasse 6.

27. Juli 1949.
Madeleine Fritz, Damenkonfektion, in Arbon. Inhaberin dieser Firma ist Berta, genannt Madeleine, Fritz, geb. Wicki, von Appenzell, in St. Gallen. Der mit ihr in vertraglicher Gütertrennung lebende Ehemann Johann Fritz hat gemäss Art. 167 ZGB zugestimmt. Detailgeschäft für Damenkonfektion. Kapellgasse 2.

27. Juli 1949. Bäckerei usw.
Ernst Müller, in Aadorf. Inhaber dieser Firma ist Ernst Müller-Luchsinger, von Zihlschlacht, in Aadorf. Bäckerei und Konditorei, Gasthaus «Zum Falken».

27. Juli 1949.
Papeterie & Buchbinderei Labhart, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1948, Seite 2751). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäfts an die «Papeterie & Buchbinderei Labhart A.-G.», in Frauenfeld, erloschen.

27. Juli 1949.
Papeterie & Buchbinderei Labhart A.-G., in Frauenfeld. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Juli 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Weiterführung des bisher von Ida Labhart unter der Einzelfirma «Papeterie & Buchbinderei Labhart», in Frauenfeld geführten Papeterie- und Buchbindereigeschäftes. Die Gesellschaft kann Zweig- und Filialbetriebe eröffnen, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen gründen, übernehmen und führen oder sich an solchen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 25 000 bar einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Kaufvertrag vom 22. Juli 1949 per 1. August 1949 von Frau Ida Labhart, in Frauenfeld, Laden-, Bureau- und Werkstattmobiliar, Buchbindereimaschinen und Kundschaft (Goodwill). Der Kaufpreis von total Fr. 27 000 wird beglichen durch Uebergabe von Fr. 10 000 in bar und Gutschrift für den Rest. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig aus Kurt Isliker, von Kleinandelfingen, in Frauenfeld; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Zürcherstrasse 148 (zur Bleiche).

28. Juli 1949. Patent- und Massenartikel usw.
Stoffel & Sohn, in Horn, Herstellung und Vertrieb technischer Erzeugnisse, insbesondere von Patent- und Massenartikeln, wie Abzeichen, Plomben und Verschlüssen für Verpackungsmittel (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1947, Seite 2124). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Einzelfirma «Stoffel & Sohn, Nachf. F. L. Stoffel», in Horn, erloschen.

28. Juli 1949. Patent- und Massenartikel usw.
Stoffel & Sohn, Nachf. F. L. Stoffel, in Horn. Inhaber dieser die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Stoffel & Sohn», in Horn, übernehmenden Einzelfirma ist Franz L. Stoffel-Hirt, von und in Arbon. Der Firmainhaber hat Einzelprokura erteilt an Hans Stoffel sen., von und in Arbon. Herstellung und Vertrieb technischer Erzeugnisse, insbesondere von Patent- und Massenartikeln, wie Abzeichen, Plomben für Sicherungs- und Werbezwecke, Kontrollmarken sowie Verschlüsse für Verpackungsmittel aller Art. Tübacherstrasse 188.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

9 juillet 1949.
Société coopérative pour la construction d'un débarcadère à St-Aubin, à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges. Sous cette raison sociale et selon statuts du 11 mai 1949, il a été constitué une société coopérative ayant pour but la construction d'un débarcadère à St-Aubin. Les parts sociales sont de 50 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications ont lieu dans la «Feuille officielle de la République et canton de Neuchâtel» et dans la «Feuille d'Avis de la Béroche», sous réserve de celles qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 3 à 7 membres, actuellement de 7 membres. Constantin Comina est président, de et à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges; Gustave Borel, secrétaire, de Couvet et Neuchâtel, à Neuchâtel; Jean Victor Degoumois, caissier, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel. La société est représentée par la signature collective à deux des président, secrétaire et caissier. Locaux: Entreprise Comina et Nobile.

25 juillet 1949. Vins.
R. Courvoisier & Cie, à Peseux, commerce de vins, société en nom collectif (FOSC. du 25 novembre 1946, N° 276, page 3443). La société est dissoute depuis le 30 juin 1949. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Gärtnergewerbe

(Vom 8. Juli 1949)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23 Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen,

beschliesst:

Art. 1. [1] Der in der Beilage wiedergegebene Gesamtarbeitsvertrag vom 1. April 1947/6. September 1948 für das Gärtnergewerbe wird allgemeinverbindlich erklärt, mit Ausnahme der besonders bezeichneten Bestimmungen *).

[2] Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. [1] Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf das Gebiet der Kantone Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St.Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin.

[2] Es werden von ihr sämtliche Betriebe des Gärtnergewerbes sowie alle in diesem Gewerbe im Arbeitsverhältnis stehenden Arbeitnehmer erfasst, mit Ausnahme:

a) der Betriebe der Landwirtschaft und des reinen Gemüsebaues, sofern die Arbeitnehmer nicht gleichzeitig in einem weiteren gärtnerischen Berufszweig beschäftigt werden;
b) der Arbeiten, im Sinne des Vertrages, die ausschliesslich für den Selbstbedarf verrichtet werden.

Art. 3. Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände können gegen Massnahmen der Vertragsparteien oder der im Gesamtarbeitsvertrag vorgesehenen Organe gemäss Art. 19 der Vollzugsverordnung vom 8. März 1949 zum Bundesbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Beschwerde führen.

Art. 4. Der Beschluss tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1951.

Bern, den 8. Juli 1949.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: **E. Nobs;**
der Bundeskanzler: **Leimgruber.**

*) Der Text der Bestimmungen, die nicht allgemeinverbindlich erklärt werden, ist in *Kursiv* gedruckt.

BEILAGE

Gesamtarbeitsvertrag
vom 1. April 1947 / 6. September 1948 für das Gärtnergewerbe

abgeschlossen zwischen

dem Verband schweizerischer Gärtnermeister,
dem Verband der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz,
dem Schweizerischen Berufsgärtnerverband,
dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter,
dem Schweizerischen Verband christlicher Transport-, Handels- und Lebensmittelarbeiter und
dem Schweizerischen Gärtnerinnenverein.

I. Geltungsbereich

[1] *Der Geltungsbereich erstreckt sich auf das Gebiet der Kantone Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St.Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin.*

[2] *Es werden von ihm sämtliche Betriebe des Gärtnergewerbes sowie alle in diesem Gewerbe im Arbeitsverhältnis stehenden Arbeitnehmer erfasst, mit Ausnahme:*

a) der Betriebe der Landwirtschaft und des reinen Gemüsebaues, sofern die Arbeitnehmer nicht gleichzeitig in einem weitern gärtnerischen Berufszweig beschäftigt werden;
b) der Arbeiten, im Sinne dieses Vertrages, die ausschliesslich für den Selbstbedarf verrichtet werden.

II. Lohnbestimmungen

Ziffer 1. Minimalstundenlöhne; a) **Gärtner.** [1] Für Gärtner gelten nach dem zweiten Jahr seit Abschluss der Berufslehre nachfolgende Minimalstundenlöhne (einschliesslich Teuerungszulage); *qualifizierten Gärtnern ist ein Zuschlag zu bezahlen.*

	Landschaftsgärtnerei und Neuanlagen	Baumschulen und Topfpflanzen
	Fr.	Fr.
Kanton Aargau:		
Aarau, Aarhnrg, Baden, Brugg, Bnchs, Ennetbaden, Lanffohr, Kalseraugst, Oftringen, Rheinfelden, Romhach, Wettingen, Windisch, Wohlen, Zofingen	2.26	2.16
Au, Brittnau, Döttingen, Ehrendingen, Fahrwangen, Hnnzenschwli, Kirchdorf, Kölliken, Laufenburg, Lenzburg, Leibstadt, Meisterschwanden, Muhen, Murgenthal, Muri, Niederlenz, Nussbaumen, Unterentfelden, Othmarsingen, Reuss-Gebenstorf, Rothrist, Rupperswil, Seon, Suhr, Schinznach-Dorf und Bad, Staufen, Strengelhach, Turgi, Veltheim, Villmergen, Wildegg, Zurzach	2.16	2.06
Uebrige Gemeinden	2.06	1.96
Kantone Appenzell A.-Rh. und I.-Rh.:		
Herisau	2.—	1.90
Uebrige Gemeinden	1.90	1.80
Kanton Basel-Stadt	2.41 *)	2.26
*) Znzüglich 15 Rp. Bauzuiage.		
Kanton Basel-Land:		
Allschwil, Binningen, Birsfelden	2.36 *)	2.21
Aesch, Arlesheim, Augst, Bottmingen, Freidorf, Frenkendorf, Gelterkinden, Lausen, Llestal, Münchenstein, Muttenz, Neuewelt, Oberwil, Pratteln, Reinach, Schweizerballe (Muttenz und Pratteln), Sissach, Therwil	2.26 *)	2.16
Uebrige Gemeinden	2.06 *)	1.96
Kanton Bern:		
Bern mit Vororten: Bremgarten, Bümpliz, Gümligen, Könlz, Liebefeld, Muri, Ostermundigen, Rüfenacht, Wabern, Zollikofen	2.41	2.26
Thun, Steffisburg, Helmberg, Hilterfingen, Oberhofen, Biel, Brügg, Leubringen, Nidau	2.26	2.16
Burgdorf, Hasle-Rüegsau, Kirchberg, Oberburg, Langenthal, Aarwangen, Herzogenbuchsee, Lotzwil, Roggwil	2.16	2.06
Uebrige Gemeinden	2.06	1.96
Kanton Glarus:		
Sämtliche Gemeinden	1.91	1.91
Kanton Graubünden:		
Arosa, Chur, Davos-Dorf und Davos-Platz, Pontresina, Samedan, Scuol (Schuls)-Tarasp, St. Moritz	2.36	2.26
Domat/Ems, Felsberg, Filisur, Flims-Dorf, Flims-Waldhäuser, Haldenstein, Ilanz, Klosters, Landquart und Landquart-Fabriken, Malans, Thusis, Zizers	2.26	2.16
Uebrige Gemeinden	2.06	1.96
Kanton Luzern:		
Luzern und Umgebung mit Emmen, Emmenbrücke, Gerliswil, Reussbühl, Littau, Kriens, Horw, Ebikon, Meggen	2.16	2.06
Uebrige Gemeinden	1.96	1.86
Kanton Schaffhausen und Gemeinde Feuerthalen:		
Stadt Schaffhausen, Neuhausen, Feuerthalen	2.31	2.21
Uebrige Gemeinden	2.11	2.01
Kanton Schwyz:		
Sämtliche Gemeinden	1.96	1.86
Kanton Solothurn:		
Solothurn, Biberist, Dornach, Feldbrunnen-St. Niklaus, Langendorf, Olten, Starrkirch, Trimbach, Wangen, Zuchwil	2.26	2.16
Däniken, Dulliken, Erlinsbach, Grenchen, Gretzenbach, Hägendorf, Niedergösgen, Schönenwerd	2.16	2.06
Uebrige Gemeinden	2.06	1.96
Kanton St.Gallen:		
St.Gallen-Stadt	2.30 [1]) / 2.25 [2])	2.15
Rorschach-Goldach	2.15	2.05
Gossau, Flawil, Uzwil, Oberuzwil, Wil	2.10	2.—
Rapperswil	2.16	2.06
Uebrige Gemeinden	2.05	1.95
Kanton Tessin:		
Bellinzona, Chiasso, Locarno, Lugano	2.06	1.96
Uebrige Gemeinden	1.96	1.86
Kanton Thurgau:		
Sämtliche Gemeinden	2.06	1.96
Kanton Unterwalden (Nidwalden und Obwalden):		
Sämtliche Gemeinden	1.96	1.86
Kanton Uri:		
Sämtliche Gemeinden	1.96	1.86
Kanton Zug:		
Zug, Baar, Cham	2.06	1.96
Aegeri, Menzingen	2.06	1.96
Uebrige Gemeinden	1.96	1.86
Kanton Zürich:		
Zürich-Stadt, Zollikon	2.76	2.51
Winterthur	2.46 [3])	2.26 [4])
Erlenbach, Feldmeilen, Herrliberg, Bezirk Horgen, Küsnacht, Meilen	2.36	2.26
Bassersdorf, Brüttisellen, Bülach, Dietlikon, Dübendorf, Glattbrugg, Wallisellen, Kloten, Rümlang	2.26	2.11
Bezirke Hinwil, Pfäffikon, Uster	2.16	2.06
Limmattal und Amt Dietikon, Engstringen, Schlieren, Ultikon am Albis	2.21	2.11
Uebrige Gemeinden	2.11	2.01

[1]) Neuanlagen über Fr. 2000.
[2]) Landschaftsgärtnerei.
[3]) Landschaftsgärtnerei, Neuanlagen nnd Baumschulen.
[4]) Topfpflanzen.

[2] Während der ersten zwei Jahre nach abgeschlossener Berufslehre erfahren die Minimalstundenlöhne gemäss Absatz 1 eine Kürzung bis zu 15 Rp.

[3] Die Berechnung des Monatslohnes erfolgt auf Grund des Stundenlohnes, multipliziert mit 210.

Ziffer 2. h) Gärtnerinnen. [1] Für Gärtnerinnen gelten nach dem zweiten Jahr seit Abschluss der Berufslehre die Minimalstundenlöhne gemäss Ziffer 1, Absatz 1, abzüglich 10 Rp.

[2] Während der ersten zwei Jahre nach abgeschlossener Berufslehre erfahren diese Löhne eine weitere Kürzung bis zu 15 Rp.

Ziffer 3. c) Gartenarbeiter. Für Gartenarbeiter gelten die Minimalstundenlöhne gemäss Ziffer 1, Absatz 1, derjenigen Kategorie, in welcher sie vorwiegend beschäftigt werden, abzüglich 20 Rp.

Ziffer 4. Lohnzulagen. Bei auswärtiger Arbeit bezahlt der Arbeitgeber die Spesen. Neben den Bahnspesen vergütet er Fr. 1.50 für Frühstück, Fr. 3.50 für Mittagessen, Fr. 3 für Nachtessen und Fr. 3.50 für Uebernachten. Bei mehrtägiger auswärtiger Arbeit werden, besondere örtliche Verhältnisse vorbehalten, Fr. 9 (einschliesslich Uebernachten) vergütet.

Sonderregelungen:

Gemeinden Zürich und Zollikon:

a) *Zu den für die Stadt Zürich und Zollikon vorgesehenen Minimallöhnen gelangt für qualifizierte Arbeitnehmer ein Lohnzuschlag von durchschnittlich 20 Rp. pro Stunde zur Auszahlung.*
b) Für alle in mehr als 10 m Höhe auszuführenden Arbeiten an Bäumen und Hausfassaden sowie für das Fällen von Bäumen von über 10 m Höhe wird ein Zuschlag von 25 % zum ordentlichen Lohn bezahlt.
c) Stellt ein Arbeitnehmer während der Arbeitszeit sein eigenes Fahrrad zur Verfügung, so hat er Anspruch auf eine Entschädigung von 30 Rp. pro Tag.
d) Nicht besonders entschädigungspflichtig (auswärtige Arbeit) sind folgende Arbeiten:
   aa) auf dem Gebiete der Gemeinde Zürich;
   bb) innerhalb eines Radius von 2,5 km vom Domizil des Geschäftes an gerechnet (liegt das Geschäftsdomizil z. B. 100 m innerhalb der Grenze der Gemeinde Zürich, so sind alle Arbeiten, welche innerhalb eines Radius von 2,5 km, also eventuell auch jenseits der Grenze ausgeführt werden, nicht als auswärtige Arbeit anzusehen)?
   cc) am Wohnort des Arbeitnehmers, wenn derselbe nicht im Gebiete der Gemeinde Zürich wohnt;
   dd) in einer Entfernung von nicht mehr als 2,5 km Luftlinie vom Wohnort des Arbeitnehmers entfernt, wenn derselbe nicht im Gebiet der Gemeinde Zürich wohnt.

Gemeinde Winterthur:

a) Neben den Bahnspesen vergütet der Arbeitgeber Fr. 1.50 für Frühstück, Fr. 3.50 für Mittagessen, Fr. 3 für Nachtessen und Fr. 3.50 für Uebernachten.
b) Bei mehrtägiger auswärtiger Arbeit werden Fr. 9 (einschliesslich Uebernachten) vergütet. Ergibt sich, dass die effektiven Auslagen höher sind, ohne dass der Arbeitnehmer dies verhindern konnte, so hat er bei vorgelegter quittierter Rechnung Anspruch auf den vollen Betrag.
c) Legt der Arbeitnehmer den Weg zur auswärtigen Arbeitsstelle mit dem Fahrrad zurück, so hat er neben der Tageszulage Anspruch auf eine Entschädigung von Fr. 1 pro Tag, wobei die Fahrzeit inbegriffen ist.
d) Für das Stücken von Bäumen von mehr als 8 m Höhe wird ein Zuschlag von 25 % zum ordentlichen Lohn bezahlt.
e) Bei Spritz- und Teerarbeiten stellen die Arbeitgeber die nötigen Ueberkleider, allenfalls auch Holzschuhe zur Verfügung.

Kanton Basel-Stadt:

a) Für das Gebiet des Kantons Basel-Stadt werden keine Distanzzulagen bezahlt. In Fällen, in denen der Arbeiter nachweisbar das Mittagessen nicht zu Hause einnehmen kann, ist eine Regelung durch Einzelvereinbarung zu treffen.
b) Bei Arbeiten ausserhalb des Kantons Basel-Stadt wird, sofern die Arbeitsstelle mehr als 4 km Luftlinie von der Hauptpost entfernt ist, eine Zulage von Fr. 3 pro Arbeitstag ausgerichtet.
c) Benützt der Arbeitnehmer auf Anordnung des Arbeitgebers für Geschäftszwecke das eigene Fahrrad, so hat er Anspruch auf eine Entschädigung von Fr. 4 pro Monat.
d) Für alle in mehr als 10 m Höhe auszuführenden Baumarbeiten wird ein Zuschlag von 40 Rp. pro Stunde bezahlt.

Kanton Basel-Land:

a) Liegt die Arbeitsstelle mehr als 4 km Luftlinie vom Geschäftsdomizil entfernt, so wird eine Zulage von Fr. 3 pro Arbeitstag ausgerichtet.
b) Benützt der Arbeitnehmer auf Anordnung des Arbeitgebers für Geschäftszwecke das eigene Fahrrad, so hat er Anspruch auf eine Entschädigung von Fr. 4 pro Monat.
c) Für alle in mehr als 10 m Höhe auszuführenden Baumarbeiten wird ein Zuschlag von 40 Rp. pro Stunde bezahlt.

Ziffer 5. Ausnahmen von der Minimallohnfestsetzung. [1] Die Festsetzung der Löhne für Volontäre und Volontärinnen sowie für Aushilfspersonal und für Arbeitnehmer mit verminderter Arbeitsfähigkeit bleibt der freien Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer vorbehalten.

[2] Vereinbarungen im Sinne von Ansatz 1 hievor sind nur gültig, wenn sie binnen einem Monat seit Abschluss der schweizerischen Berufskammer (Ziffer 26) angezeigt werden.

Ziffer 6. Teuerungszulage. *Die in den Minimallöhnen gemäss Ziffer 1 enthaltene Teuerungszulage beträgt 76 Rp. pro Stunde. In Fällen, wo vor dem 1. Oktober 1948 zum Minimallohn ein Qualitätszuschlag von mehr als 3 Rp. pro Stunde ausbezahlt wurde, reduziert sich die Teuerungszulage auf 73 Rp.*

Ziffer 7. Lohnzahlung. [1] Die Lohnzahlung erfolgt wie bisher üblich oder alle 14 Tage, zwei Tage nach Abschluss der Zahltagsperiode und in der Regel während der Arbeitszeit.

[2] Als Standgeld dürfen nicht mehr als drei Taglöhne zurückbehalten werden. Reklamationen wegen der Lohnzahlung, der Ueberzeitentschädigung oder Spesenvergütung sind in jedem einzelnen Falle möglichst sofort anzubringen.

Ziffer 8. Veränderung im Beruf. [1] Gärtner von Baumschulen und Topfpflanzenbetrieben, die in der Landschaftsgärtnerei beschäftigt werden, erhalten einen um 20 Rp. höheren Stundenlohn. Besitzen solche Gärtner jedoch keine Vorkenntnisse in der Landschaftsgärtnerei, so erhalten sie den für diese Branche vorgesehenen Lohn erst nach einjähriger Praxis. In der Zwischenzeit kann der für die Landschaftsgärtnerei geltende Lohnansatz bis zu 10 Rp. pro Stunde unterschritten werden.

[2] Werden Arbeitnehmer der Landschaftsgärtnerei und von Neuanlagen in der arbeitsarmen Zeit und bei schlechtem Wetter durch Beschäftigung im Betrieb durchgehalten, so kann der Lohn pro Stunde um höchstens 20 Rp. reduziert werden.

[3] Absatz 2 hat keine Gültigkeit für Bern mit Vororten, Bremgarten, Bümpliz, Gümligen, Köniz, Liebefeld, Muri, Ostermundigen, Rüfenacht, Wabern, Zollikofen.

Ziffer 9. Auswärts domizilierte Betriebe. Führen Betriebe, die in einem Gebiet mit niederen Lohnansätzen domiziliert sind, in einem Gebiet mit höheren Lohnansätzen Arbeiten aus, so sind sie verpflichtet, die dort festgesetzten Lohnansätze und Arbeitsbedingungen einzuhalten.

Ziffer 10. Volontäre und Volontärinnen. Volontäre und Volontärinnen dürfen nur zum Zwecke einer klar nachweisbaren beruflichen Weiterbildung oder Umschulung gehalten werden.

Ziffer 11. Lohnzahlung bei Militärdienst. Während der Gültigkeit des Bundesratsbeschlusses vom 20. Dezember 1939 über eine provisorische Regelung der Lohnausfallentschädigungen an aktivdienstuende Arbeitnehmer (Lohnersatzordnung) und im Fall, dass die Lohnausfallentschädigung bei Militärdienst auf die Dauer gesetzlich geregelt bleibt, ist der Arbeitgeber zu keiner zusätzlichen Lohnzahlung bei Militärdienst verpflichtet.

III. Arbeitszeitbestimmungen, Ferien, Kost und Logis

Ziffer 12. Arbeitszeit. [1] Die tägliche Arbeitszeit beträgt im Jahresdurchschnitt 9 ½ Stunden. Bei Arbeitsüberlastung in den Monaten April und Mai ist eine Verlängerung der täglichen Arbeitszeit um ½ Stunde ohne Zuschlag gestattet.

[2] Der Weg vom Betrieb zur Arbeitsstelle und zurück ist in der Arbeitszeit inbegriffen. Ist im Betrieb kein Werkzeug abzuholen, so beginnt die Arbeitszeit auf der Arbeitsstelle und ist genau einzuhalten. Die Mittagspause soll den lokalen Verhältnissen Rechnung tragen und 1 bis 1 ½ Stunde betragen.

[3] An Samstagen ist die Arbeit in der Landschaftsgärtnerei und bei Neuanlagen um 12 Uhr, in Topfpflanzenbetrieben und Baumschulen spätestens um 17 Uhr zu beenden.

[4] Die Jahreseinteilung der Arbeitszeit ist im Betrieb anzuschlagen.

[5] An Samstagnachmittagen können notwendige Arbeiten verrichtet werden, um allfällige Sonntagsarbeit möglichst zu verkürzen.

Sonderregelungen:

Gemeinde Zürich:

Die Arbeitszeit beträgt im April und Mai 9 ½ Stunden, von Mitte November bis Ende Februar 8 Stunden und in der übrigen Zeit 9 Stunden. In Topfpflanzenbetrieben und Baumschulen arbeitet die halbe Belegschaft an Samstagnachmittagen bis 17 Uhr ohne besondere

Zulagen. Der Arbeitgeber ist jedoch verpflichtet, falls es der Stand der Kulturen und die Witterung erlauben, auch einem grösseren Teil der Arbeitnehmerschaft den freien Samstagnachmittag einzuräumen.

Gemeinde Winterthur:

a) Die Arbeitszeit beträgt:

Montag bis Freitag:

März, April, Mai und Oktober	9½ Stunden
September	9 Stunden
Juni, Juli, August, November und Februar	8½ Stunden
Dezember und Januar	8 Stunden

Bei Neuanlagen wird die Arbeitszeit wenn immer möglich derjenigen des örtlichen Baugewerbes angepasst.

Arbeitsschluss am Samstag:

Neuanlagen und Landschaftsgärtnerei		11 Uhr 45
Topfpflanzen:	Monate April und Mai	17 Uhr
	übrige Zeit	16 Uhr
Baumschulen:	während der Saison	17 Uhr
	übrige Zeit	12 Uhr

b) Gärtner und Gartenarbeiter in Topfpflanzenbetrieben und Baumschulen werden das ganze Jahr voll beschäftigt. In der Landschaftsgärtnerei und bei Neuanlagen kann bei langandauernder schlechter Witterung oder Kälte und Schneefall die Arbeit unterbrochen werden, falls die Arbeiter im Betriebe nicht beschäftigt werden können. Von der Möglichkeit der Arbeitsunterbrechung darf nur im äussersten Notfall Gebrauch gemacht werden.

Kanton Basel-Stadt:

In bezug auf die Arbeitszeit gelten die Bestimmungen des baselstädtischen Arbeitszeitgesetzes vom 8. April 1920.

Bern mit Vororten:

Bümpliz, Muri, Gümligen, Wabern, Liebefeld, Köniz, Ostermundigen, Rüfenacht, Bremgarten und Zollikofen:

Die Arbeitszeit beträgt in der Landschaftsgärtnerei vom 1. März bis 31. Oktober 9½ Stunden, vom 1. November bis Ende Februar 8 bis 9 Stunden. Die Mittagszeit beträgt 1½ Stunden.

Ziffer 13. Arbeit und Sonn- und Feiertagen. [1] In bezug auf die Arbeit an Sonn- und Feiertagen gelten die Bestimmungen der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. August 1935 über die wöchentliche Ruhezeit des Personals der Gärtnereien. Für die an diesen Tagen aufgewendete Arbeits- und Präsenzzeit wird Ersatzruhe gemäss dieser Verfügung gewährt.

[2] Die Dienstordnung für den Sonntagsdienst ist monatlich im voraus aufzustellen und im Betrieb anzuschlagen.

Ziffer 14. Feiertagsentschädigung. [1] Jährlich werden im Maximum sechs gesetzliche Feiertage, die auf einen Wochentag fallen, wie folgt entschädigt:

bei Stundenlöhnen (einschliesslich Teuerungszulage) bis zu Fr. 2.— Fr. 13.— pro Tag,

bei Stundenlöhnen (einschliesslich Teuerungszulage) von mehr als Fr. 2.— Fr. 15.— pro Tag.

[2] Die Feiertage, welche entschädigt werden, sind im Betrieb zusammen mit der Jahreseinteilung der Arbeitszeit bekanntzugeben.

Ziffer 15. Ueberzeitarbeit. [1] Ueberzeitarbeit ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Wird sie in dringenden Fällen vom Arbeitgeber trotzdem angeordnet, so wird sie mit entsprechender Freizeit kompensiert.

[2] Im gemeinsamen Einverständnis kann ein Teil der durch Schlechtwetterperioden ausgefallenen Arbeitszeit innerhalb von vier Wochen, ausgenommen am Samstagnachmittag, durch Ueberstunden nachgeholt werden. Die tägliche Arbeitszeit darf in diesem Falle 10 Stunden nicht überschreiten.

Sonderregelungen:

Kanton Basel-Stadt:

Ueberzeitarbeit ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Wird sie in dringenden Fällen vom Arbeitgeber trotzdem angeordnet, so ist hierfür ein Lohnzuschlag von 25% zum ordentlichen Lohn zu vergüten.

Gemeinden Zürich und Zollikon:

Die Leistung von Ueberzeitarbeit darf nur in dringenden Fällen verlangt werden. Wird sie vom Arbeitgeber angeordnet oder von der Kundschaft begehrt, so ist sie mit entsprechender Freizeit zu kompensieren. Für geleistete Ueberzeitarbeit wird ein Zuschlag von 25% vom ordentlichen Stundenlohn bezahlt.

Ziffer 16. Ferien. [1] Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgende bezahlte Ferien:

im 1. Dienstjahr, für je zwei Monate Beschäftigung	½ Arbeitstag
im 2. bis und mit 5. Dienstjahr	6 Arbeitstage
im 6. bis und mit 9. Dienstjahr	9 Arbeitstage
im 10. bis und mit 19. Dienstjahr	12 Arbeitstage
im 20. und mehr Dienstjahren	18 Arbeitstage

[2] Die Ferien werden nach Massgabe des zuletzt bezahlten Stundenlohnes einschliesslich Teuerungszulage und unter Anrechnung von neun Arbeitsstunden oder der durch Gesetz festgesetzten täglichen Arbeitszeit entschädigt.

[3] Bei Absenzen von mehr als drei Monaten pro Jahr infolge Militärdienst, Krankheit oder Unfall, wird die Ferienberechtigung um je einen Ferientag für 14 ausfallende Arbeitstage gekürzt. Bei Absenzen unter drei Monaten erfolgt keine Kürzung der Ferien.

[4] Die Zeit des Ferienantrittes wird vom Arbeitgeber im Einvernehmen mit dem Arbeitnehmer bestimmt.

Sonderregelung:

Zürich und Zollikon:

Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien wie folgt:

im 1. Dienstjahr für je 1 Monat Beschäftigung ½ Arbeitstag.

Ziffer 17. Kost und Logis. [1] Der Arbeitnehmer darf nicht gezwungen werden, Kost und Logis beim Arbeitgeber zu beziehen.

[2] Werden dem Arbeitnehmer Kost und Logis verabfolgt, so dürfen dafür im Monat Fr. 180 angerechnet werden. Wird nur teilweise Kost und Logis bezogen, so ist pro Tag zu verrechnen für:

Frühstück	Fr. 1.—
Mittagessen	Fr. 2.50
Abendessen	Fr. 1.50
Logis per Monat	Fr. 20.— bis Fr. 30.—

Sonderregelung:

Gemeinden Zürich und Zollikon sowie Winterthur:

Kost und Logis können nicht beim Arbeitgeber bezogen werden.

IV. Pflichten, Haftung und Rechte des Arbeitnehmers

Ziffer 18. Pflichten und Haftung. [1] Alle Arbeitnehmer sind verpflichtet, mit dem beweglichen und unbeweglichen Eigentum ihrer Arbeitgeber sorgfältig umzugehen, Wagen, Maschinen, Werkzeuge, Geschäftsmobiliar usw. in gutem Zustand und richtiger Ordnung zu halten und sich über deren Behandlung alle erforderlichen Kenntnisse zu verschaffen.

[2] Den Arbeitnehmern wird Verschwiegenheit in allen Betriebsangelegenheiten zur Pflicht gemacht. Es ist untersagt, fremde Personen ohne Erlaubnis der Vorgesetzten in den Betrieb einzuführen.

[3] Beobachtungen und Wahrnehmungen irgendwelcher Art, die dem Arbeitgeber Schaden bringen könnten, sind dem Betriebsinhaber oder seinem Stellvertreter unverzüglich zu melden.

[4] Der Arbeitnehmer hat hilfsbereit zu sein. Das gegenseitige Einvernehmen der Arbeitnehmer unter sich, zwischen Vorgesetzten und Untergebenen sowie gegenüber der Kundschaft muss höflich sein.

[5] Für fahrlässige oder böswillige Beschädigungen haftet der Arbeitnehmer nach Art. 328 des Obligationenrechts.

[6] *Die Arbeitnehmer bemühen sich, Arbeitskollegen von der Arbeit in Betrieben abzuhalten, in welchen offensichtlich zu Schleuderpreisen verkauft wird.*

Ziffer 19. Rechte. Das Koalitionsrecht ist gewährleistet. Die Ausübung politischer Ehrenämter ist gestattet. Die Arbeitnehmer haben in jedem einzelnen Falle um den entsprechenden Urlaub nachzusuchen. Für diesen besteht, auch bei der Ausübung gewerkschaftlicher Funktionen, kein Lohnanspruch.

V. Versicherungspflicht

Ziffer 20. Unfallversicherung. [1] Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Arbeitnehmer mindestens zu 80% des Taglohnes und Ersatz der Heilungskosten sowie zum tausendfachen Taglohn gegen Ganzinvalidität und Todesfall, und entsprechend gegen Teilinvalidität, zu versichern.

[2] Die Prämien für die Versicherung gegen Betriebsunfälle werden vom Arbeitgeber getragen, diejenigen für die Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle vom Arbeitnehmer.

Sonderregelung:

Kanton Basel-Stadt:

Der Arbeitnehmer ist mit 100%igem Taglohn und den übrigen Leistungen gemäss Ziffer 20 zu versichern.

Ziffer 21. Krankenversicherung. [1] Arbeitnehmer, die ohne ihr Verschulden durch Krankheit an der Arbeit verhindert sind und ein ärztliches Zeugnis beibringen, haben im Sinne von Artikel 335 des Obligationenrechts Anspruch auf Lohn gemäss folgender Skala:

Absolvierte Dienstzeit im gleichen Betrieb:	Lohnzahlung während:
1 bis 6 Monate	8 Arbeitstagen
6 Monate bis 1 Jahr	14 Arbeitstagen
1 bis 2 Jahre	1 Monat
3 bis 4 Jahre	2 Monaten
5 bis 8 Jahre	3 Monaten
9 bis 12 Jahre	4 Monaten
13 bis 15 Jahre	5 Monaten
16 und mehr Jahre	6 Monaten

[2] Ausgenommen von der Lohnzahlung nach Absatz 1 sind Betriebe, die für ihre Arbeitnehmer auf ihre Kosten auf der Basis von 60% des Lohnes eine Kollektivversicherung abgeschlossen haben, bei weitergehenden Leistungen als Absatz 1 es vorsieht.

[3] Die Pflicht zur Lohnzahlung nach Absatz 1 fällt weg, wenn der Arbeitnehmer bei einer vom Bund anerkannten Krankenkasse für ein tägliches Krankengeld von mindestens 60% des Lohnes versichert ist und der Arbeitgeber zwei Drittel der Prämie bezahlt.

[4] Wird vom Arbeitgeber ein Beitrag an die vom Arbeitnehmer abgeschlossene Versicherung geleistet, so hat er sich darüber zu vergewissern, ob und in welcher Höhe sich der Arbeitnehmer für ein Krankengeld versichert hat, und zu prüfen, ob die Bezahlung der betreffenden Beiträge an die Kasse regelmässig erfolgt.

Ziffer 22. Arbeitslosenversicherung. Die Arbeitnehmer haben sich bei einer vom Bund anerkannten Arbeitslosenversicherungskasse gegen die Folgen von Arbeitslosigkeit zu versichern.

VI. Kündigungsfristen

Ziffer 23. Probezeit, Kündigung und Entlassung. [1] Die ersten zwei Wochen nach der Anstellung gelten als Probezeit, innert der es beiden Teilen freisteht, das Arbeitsverhältnis jederzeit zu lösen.

[2] Nach Ablauf der Probezeit kann bei gelernten Gärtnern und Gärtnerinnen das Dienstverhältnis gegenseitig nur unter Einhaltung einer 14tägigen Kündigungsfrist jeweils auf das Ende einer Woche gelöst werden; diese Kündigungsfrist gilt auch dann, wenn das Dienstverhältnis über ein Jahr gedauert hat.

[3] Bei Anstellung im Monatslohn beträgt die Kündigungsfrist auch bei überjährigem Dienstverhältnis einen halben Monat. Die Kündigung hat auf den 15. oder letzten Tag eines Monats zu erfolgen.

[4] Bei Aushilfspersonal ist das Dienstverhältnis im ersten Anstellungsjahr jederzeit gegenseitig ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist lösbar. Nach ununterbrochener ganzjähriger Anstellung besteht auch hier eine gegenseitige Kündigungsfrist von 14 Tagen.

[5] Schweizerischer Militärdienst, Unfall und Krankheit von kürzerer Dauer dürfen nicht Grund zur Kündigung sein.

[6] Falls Witterungsverhältnisse oder Arbeitsmangel vorübergehendes Aussetzen notwendig machen, so wird dadurch das Dienstverhältnis nicht unterbrochen.

[7] Unentschuldigtes Wegbleiben von der Arbeit, Arbeitsverweigerung und ungebührliches Betragen berechtigen zu sofortiger Entlassung ohne Lohnentschädigung über den Tag der Entlassung hinaus.

VII. Schwarzarbeit

Ziffer 24. Verbot. Arbeitnehmer, die bei ihrem Arbeitgeber wenigstens 44 Stunden in der Woche beschäftigt sind, haben sich ausschliesslich dem Dienste ihres Arbeitgebers zu widmen und dessen geschäftliche Interessen zu wahren und nach besten Kräften zu fördern. Sie dürfen weder während der Dienstzeit noch in der freien Zeit für einen anderen Betrieb Berufsarbeiten verrichten. Arbeitnehmer, die diesem Verbot zuwiderhandeln, verlieren die Ferienvergütung und können nach einmaliger Mahnung ohne Entschädigung fristlos entlassen werden.

VIII. Schlichtung von Differenzen, Berufskammer

Ziffer 25. Schlichtung von kollektiven Differenzen. Allfällige kollektive Differenzen, welche sich aus der Durchführung oder Auslegung dieses Vertrages ergeben, sollen in direkten Verhandlungen zwischen den Beteiligten beigelegt werden. Kann eine Einigung nicht erfolgen, so sind die Differenzen der schweizerischen Berufskammer (Ziff. 26) zu unterbreiten.

Ziffer 26. Berufskammer. [1] Es wird eine schweizerische Berufskammer gebildet, die alle Fragen, welche die gemeinsamen Interessen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer berühren, behandelt und kollektive Differenzen beizulegen versucht.

[2] Die Berufskammer besteht aus je acht Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, von denen mindestens die Hälfte berufstätig sein muss. Die Vertreter ernennen einen neutralen Vorsitzenden. Ist eine Einigung unter den Parteien auf eine gemeinsame Nomination nicht möglich, so wird das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit um Ernennung eines neutralen Vorsitzenden ersucht.

[3] Der Berufskammer obliegt die Ausführung des Vertrages sowie die Bezeichnung der hiezu notwendigen Kontrollorgane.

[4] Die Kontrollen erstrecken sich auf alle Gärtnereibetriebe, die dem allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag unterstellt sind. Die Kontrollorgane überprüfen die Einhaltung der Vertragsbestimmungen. Wird bei der Kontrolle festgestellt, dass der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer gegenüber die aus dem Vertrag herrührenden Leistungen nicht eingehalten hat, so haben die Kontrollorgane dafür zu sorgen, dass den Arbeitnehmern allfällige Nachzahlungen geleistet werden.

[5] Die Berufskammer kann bei Missachtung allgemeinverbindlich erklärter Bestimmungen Ordnungsbussen aussprechen. (AA. 217)

IX. Schlussbestimmungen

Ziffer 27. Bisherige Arbeitsverhältnisse. *Bereits bestehende Lohn- und Arbeitsbedingungen dürfen wegen Abschluss dieses Vertrages nicht verschlechtert werden.*

Ziffer 28. Friedenspflicht. *Die Vertragsparteien verpflichten sich, die Vertragsbestimmungen strikte und loyal einzuhalten und enthalten sich während der Dauer des Vertrages aller Kampfmassnahmen, wie Streiks und Aussperrungen.*

Ziffer 29. Allgemeinverbindlicherklärung des Vertrages. *Die Vertragskontrahenten verpflichten sich, nach Unterzeichnung dieses Vertrages unverzüglich Verhandlungen aufzunehmen, um diesen Vertrag allgemeinverbindlich erklären zu lassen.*

Ziffer 30. Vertragskündigung. *Aenderungen von Ziffer 1 und den lokalen Sonderregelungen können, wenn sie notwendig sind, ohne Kündigung des Vertrages vorgenommen werden.*

Begehren um Revision von Ziffer 1 und lokale Sonderregelungen sind bis spätestens Ende September des laufenden Jahres dem anderen Vertragsnehmer mit eingeschriebenem Brief mitzuteilen. Die Verhandlungen über Aenderungen von Ziffer 1 und den lokalen Sonderregelungen sind den lokalen Gärtnermeistervereinen zu überbinden; Verhandlungen über Aenderungen, die den übrigen Vertragstext betreffen, werden durch den Verband schweizerischer Gärtnermeister geführt.

Ziffer 31. Inkraftsetzung des Vertrages. *Dieser Gesamtarbeitsvertrag ist auf den 1. April 1947 in Kraft gesetzt worden. Der Vertrag hat Gültigkeit bis 31. Dezember 1947. Wird er nicht drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt, so dauert er jeweils stillschweigend ein weiteres Jahr.*

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nº 129766. Date de dépôt: 2 juillet 1948, 8 h.
Winton Watch Company, Inc., West 48th Street 64, **New-York** (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique.

Montres, parties de montres et étuis.

LACO

Nr. 129767. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1949, 16 Uhr.
Georg Schmidt, Meinrad-Lienert-Strasse 18, **Zürich 3** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Medikament mit spezifischer Wirkung gegen rheumatische Erkrankungen.

Sympathisan

Nr. 129768. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1949, 12 Uhr.
Georg Schmidt, Meinrad-Lienert-Strasse 18, **Zürich 3** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

Nr. 129769. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1949, 12 Uhr.
Enrico Birrer-Biaggi, via del Sole 8, **Lugano** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Liköre, Aperitifs, Sirupe.

Prodotti

"ROSSINI"

Liquori, aperitivi, sciroppi

Nr. 129770. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1949, 20 Uhr.
Helene Haussmann, Aisko Werkstätte für Keramik, Schwyzerberg 13, **Uster** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Keramiken aller Art.

Nr. 129771. Hinterlegungsdatum: 25. Juni 1949, 9 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle Zwecke, Farbstoffe, Farben, Lacke, Kunstharze, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Asbestfabrikate, Textilhilfsprodukte, Appretur- und Gerbmittel.

CIBALAC

Nr. 129772. Hinterlegungsdatum: 25. Juni 1949, 9 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chlor enthaltende Farbstoffe und Farben.

CHLORANTIN-CIBA

Nº 129773. Date de dépôt: 2 juillet 1949, 12 h.
Carlo Pulejo, avenue Mon-Loisir 11, **Lausanne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparation pharmaceutique à base d'hormones et de permogyl.

PERMO-FOLLINE

Nr. 129774. Hinterlegungsdatum: 6. Juli 1949, 10 Uhr.
Gebr. Hartmann Aktiengesellschaft, Neunbrunnenstrasse 41, **Zürich-Oerlikon** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Druckfarben, Lacke und Farben aller Art, Druckhilfsmittel aller Art, Chemikalien aller Art für die graphische Branche.

SINTEX

Nº 129775. Date de dépôt: 6 juillet 1949, 17 h.
Etablissements Sarina S.A. Fribourg, rue des Arsenaux 12, **Fribourg** (Suisse).
Marque de fabrique.— Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque **Nº 70190.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 18 mai 1949.

Fourneaux, appareils et meubles de cuisine, cuisinières à gaz, cuisinières électriques, frigorifiques de ménage, éviers métalliques, radiateurs, chaudières, portes de cheminées et de ventilation.

Sarina

Nº 129776. Date de dépôt: 8 juillet 1949, 13 h.
E. Schenker, Sorna Watch, rue du Stand 11, **Delémont** (Suisse).
Marque de fabrique.

Montres.

EXMOSA

Nr. 129777. Hinterlegungsdatum: 12. Juli 1949, 5 Uhr.
Hanselmann-Graf, Kappelistrasse, **Buchs** (St. Gallen, Schweiz).
Handelsmarke.

Tabak-Pfeifen.

Nr. 129778. Hinterlegungsdatum: 12. Juli 1949, 17 Uhr.
Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke AG. (Société des Usines de Louis de Roll S.A.) (Società Officine Luigi de Roll S.A.) (Louis de Roll Iron Works Ltd.), Gerlafingen (Solothurn, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Werkzeuge für Metall- und Holzbearbeitung aus Chromstahl.

ROLLODUR-S

Nº 129779. Date de dépôt: 13 juillet 1949, 18 h.
Au Printemps, Nouveautés S.A., rue Léopold-Robert 54, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Marque de commerce.

Articles de toilette, produits de parfumerie et de nettoyage.

Pralo

Nr. 129780. Hinterlegungsdatum: 13. Juli 1949, 16 Uhr.
Otto Kauf AG. Herrenwäschefabrik, Rosenbühlstrasse, **Ebnat** (St. Gallen, Schweiz). — Fabrikmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **69214** von Otto Kauf, Wangen bei Olten. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Februar 1949 an.

Herrenhemden aller Art, Herrenpyjamas, Knabenhemden aller Art.

Verynice

Nr. 129781. Hinterlegungsdatum: 13. Juli 1949, 16 Uhr.
Otto Kauf AG. Herrenwäschefabrik, Rosenbühlstrasse, **Ebnat** (St. Gallen, Schweiz). — Fabrikmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **69215** von Otto Kauf, Wangen bei Olten. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Februar 1949 an.

Herrenhemden aller Art, Herrenpyjamas, Knabenhemden aller Art.

Verygood

Nr. 129782. Hinterlegungsdatum: 13. Juli 1949, 17 Uhr.
Robert Schioer, dipl. Ing., **Reinach** (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Tabak-Konservierungsmittel.

TABACID

Nr. 129783. Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1949, 19 Uhr.
G. Uebersax, Langenthal (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schokolade mit Kirschfüllung.

Nr. 129784. Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1949, 10 Uhr.
André Saiquin, Sandrainstrasse 58, **Bern** (Schweiz). — Handelsmarke.

Bijouterie.

WDO

N° 129785. Date de dépôt: 16 juillet 1949, 11 h.
Clémence frères et Co., rue du Grenier 18, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque **N° 70512.** Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 juillet 1949.

Montres et parties de montres.

DOGMA

N° 129786. Date de dépôt: 16 juillet 1949, 11 h.
Clémence frères et Co., rue du Grenier 18, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque **N° 70513.** Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 juillet 1949.

Montres et parties de montres.

EBRA

N° 129787. Date de dépôt: 16 juillet 1949, 11 h.
Clémence frères et Co., rue du Grenier 18, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque **N° 70514.** Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 juillet 1949.

Montres et parties de montres.

FLOREX

N° 129788. Date de dépôt: 16 juillet 1949, 11 h.
Clémence frères et Co., rue du Grenier 18, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque **N° 70515.** Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 juillet 1949.

Montres et parties de montres.

SPARTA

N° 129789. Date de dépôt: 18 juillet 1949, 15 h.
A. Courvoisier, Clichés Lux, Marché 1, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque **N° 70343.** Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 juin 1949.

Galvanos en tous genres.

GALVANO LUX

Nr. 129790. Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1949, 9 Uhr.
Eva Kiippei, Tellstrasse 34, **Zürich 4** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **69170.** Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Januar 1949 an.

Gummilösung, Reparatur-Kästchen, Reparaturflicke für Pneumatik.

ALPINA

Nr. 129791. Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1949, 12 Uhr.
Otto Ed. Kunz AG., Droguerie Edelweiss, Obere Hauptgasse 56, **Thun** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **69667.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. April 1949 an.

Chemisch-medizinische und chemisch-technische Präparate, Parfümerien und kosmetische Mittel, Putz-, Wasch- und Bleichmittel, technische Oele und Fette; Wachsfabrikate.

Blowax

Nr. 129792. Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1949, 12 Uhr.
Otto Ed. Kunz AG., Droguerie Edelweiss, Obere Hauptgasse 56, **Thun** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **69902.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 29. April 1949 an.

Farben-Präparate, Lacke, Beizen, Konservierungsmittel für Holz, Leder, Mauerwerk und Eisen, chemisch-technische Produkte jeder Art.

Exteriol

Nr. 129793. Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1949, 12 Uhr.
Otto Ed. Kunz AG., Droguerie Edelweiss, Obere Hauptgasse 56, **Thun** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **69999.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Mai 1949 an.

Chemisch-technische Produkte, kosmetische Präparate.

ORIOL

Nr. 129794. Hinterlegungsdatum: 27. Mai 1949, 10 Uhr.
Schweizer Reisekasse, Bärenplatz 9, **Bern** (Schweiz). — Handelsmarke.

Wertpapier.

Reise-Rappen
centimes-voyage

Transfert de siège — Sitzverlegung

Marque N° 120240. — DONLEX A. Leschot, Puplinge (Genève, Suisse). — Siège transféré à **Mail 59, Neuchâtel** (Suisse). — Enregistré le 25 juillet 1949.

Rectification — Berichtigung
(v. FOSC. N° 146 du 25 juin 1949)

Marque N° 129342. — Popular Mechanics Company, Chicago (Illinois, E.-U. d'Amérique). — La date de dépôt de cette marque est le **19 août 1948** et non pas le 19 août 1949.

Uebertragungen — Transmissions

Marken Nrn. 97957, 99139, 99140, 99263, 99506, 99573, 100326, 100327, 100455, 100492, 101239, 103010, 103448, 103485, 106008. — Dr. Hans Herzog, Chemische Fabrik, Meilen (Schweiz). — Uebertragung an **B.C.T. BIOCHEMIOTERAPICA S.A. già S.A. dott. Hans Herzog, fabbrica prodotti chimici, Gnosca,** in **Gnosca** (Tessin, Schweiz).— Anlässlich der Uebertragung ist die Warenliste der Marke Nr. **97957** wie folgt eingeschränkt worden: « **Schwefelhaltige Produkte,** nämlich pharmazeutische Spezialitäten, Heilmittel, Badezusätze ». — Eingetragen am 26. Juli 1949.

Radiations — Löschungen

Marques N° 94409, 99157, 109303, 109304. — Les Fils de Paul Schwarz-Etienne, succ. de Paul Schwarz-Etienne et Cie, La Chaux-de-Fonds. — Radiées le 25 juillet 1949 à la demande de la déposante.

Marke Nr. 129520. — Ed. Geistlich Söhne AG. für chemische Industrie, Wolhusen und Schlieren (Schweiz). — Gelöscht am 26. Juli 1949 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

VI. Monatsbilanz 1949 der Mitglieder des Verbandes schweizerischer Kantonalbanken

VIe Bilan mensuel 1949 des membres de l'Union des banques cantonales suisses

Aktiven in Tausend Franken — vom 30. Juni 1949

du 30 juin 1949 — en milliers de francs **Actif**

Nr.	Firma — *Raison sociale*	Kasse, Giro- und Postscheckguthaben *Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux*	Coupons *Coupons*	Bankendebitoren auf Sicht *Avoirs en banque à vue*	Andere Bankendebitoren *Avoirs en banque à terme*	Wechsel *Effets de change*	Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit *Reports et avances à court terme*	Kontokorrentdebitoren *Comptes-courants débiteurs* ohne Deckung *en blanc*	mit Deckung *gagés*	davon gegen hypothekar. Deckung *dont garantis par créances hypothécaires*	Feste Vorschüsse und Darlehen *Avances et prêts à terme fixe* ohne Deckung *en blanc*	mit Deckung *gagés*	davon gegen hypothekarische Deckung *dont garantis par hypothèque*	Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtl. Körperschaften *Avances au compte courant et prêts à des corporations de droit public*	Hypothekaranlagen *Placements hypothécaires*	Wertschriften und dauernde Beteiligungen *Titres et participations permanentes*	Syndikatsbeteiligungen *Participations syndicales*	Bankgebäude *Immeubles à l'usage de la banque*	Andere Liegenschaften *Autres immeubles*	Sonstige Aktiven *Autres postes de l'actif*	Bilanzsumme *Total du bilan*	Nr.	Ort — *Lieu*
		1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	10a	11	12	13	14	15	16	17	18		
1	Aargauische Kantonalbank	10 421	377	4 304	122	10 042	—	3 813	17 764	*12 413*	80	5 817	*1 773*	11 166	261 268	51 058	—	430	—	6 606	383 268	1	Aarau
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	3 760	8	1 095	699	4 264	—	615	13 810	*9 018*	—	27 079	*21 675*	1 394	21 682	54 948	—	—	333	894	130 581	2	Herisau
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank	551	1	201	11	761	—	168	4 454	*2 353*	—	9 752	*8 342*	5 632	9 280	12 345	—	—	176	584	43 916	3	Appenzell
4	Banca dello Stato del cantone Ticino	6 253	163	849	220	7 154	—	—	3 988	*2 221*	—	—	—	18 580	93 594	41 983	—	1 015	181	1 978	175 958	4	Bellinzona
5	Banque cantonale du Valais	1 572	7	300	1 323	19 141	—	764	43 805	*28 417*	—	806	*289*	32 199	63 206	15 582	15	2 810	—	2 621	184 151	5	Sion
6	Banque cantonale neuchâteloise	24 700	209	10 569	2 184	7 033	—	1 546	22 711	*8 044*	—	14 733	*13 310*	5 158	95 643	39 069	—	2 600	—	2 249	228 404	6	Neuchâtel
7	Banque cantonale vaudoise	20 436	508	11 703	400	41 424	—	7 456	137 503	*68 430*	—	26 024	*14 040*	26 069	117 362	43 289	—	4 636	1 804	10 804	449 418	7	Lausanne (B.c.)
8	Banque de l'Etat de Fribourg	4 444	122	1 022	—	4 587	—	1 472	13 449	*1 851*	1 500	21 438	*21 438*	44 563	94 999	29 079	—	766	—	1 921	219 362	8	Fribourg
9	Basellandschaftliche Kantonalbank	8 954	137	5 678	246	5 969	—	—	40 085	*20 144*	—	8 532	*643*	11 435	241 584	31 480	—	226	18	1 519	355 863	9	Liestal
10	Basler Kantonalbank	18 751	592	2 444	1 020	17 388	—	643	53 966	*37 411*	—	12 751	*1 570*	5 020	300 352	37 377	32	1 100	19	1 622	453 077	10	Basel
11	Caisse hypothécaire du canton de Genève	3 340	—	590	—	6 177	—	—	4 577	*4 487*	—	260	*32*	683	205 591	19 749	—	—	1 000	653	242 620	11	Genève
12	Crédit foncier vaudois	9 262	—	1 541	—	—	—	—	—	—	—	10 042	*7 927*	25 496	646 922	31 516	—	3 784	2 294	3 291	734 148	12	Lausanne (C.f.)
13	Glarner Kantonalbank	1 842	39	484	—	1 150	—	—	3 488	*795*	—	2 428	*718*	3 591	48 228	37 846	—	50	—	859	100 005	13	Glarus
14	Graubündner Kantonalbank	5 710	100	2 384	—	16 422	—	1 550	23 044	*4 420*	—	715	—	11 301	248 261	41 033	—	1 600	1 100	2 615	355 835	14	Chur
15	Hypothekarkasse des Kantons Bern	3 987	24	11 682	30	—	—	—	2 805	*2 805*	—	504	*504*	27 252	543 572	52 937	—	493	—	469	643 755	15	Bern (Hyp.)
16	Kantonalbank von Bern	43 652	357	17 096	6 771	52 272	—	33 808	131 449	*37 202*	—	26 106	*7 399*	93 615	188 477	86 933	740	7 841	372	2 790	692 279	16	Bern (Kb.)
17	Kantonalbank Schwyz	1 954	7	754	322	3 048	—	1 084	10 698	*7 806*	296	80 707	*79 113*	18 028	39 729	14 651	—	235	300	4 626	176 439	17	Schwyz
18	Luzerner Kantonalbank	16 023	111	4 464	—	15 494	—	5 382	67 333	*61 914*	—	133 837	*99 906*	30 323	130 876	34 012	—	1 110	1 124	6 886	446 975	18	Luzern
19	Nidwaldner Kantonalbank	1 297	1	1 072	2 019	758	—	—	7 546	*5 274*	—	23 803	*22 304*	1 416	23 952	9 937	—	100	—	2 343	74 244	19	Stans
20	Obwaldner Kantonalbank	702	2	394	1 218	1 130	—	416	8 326	*4 484*	76	22 964	*22 045*	3 850	17 419	9 705	—	50	250	1 487	67 989	20	Sarnen
21	St.-Gallische Kantonalbank	22 006	247	3 827	5 424	4 438	—	3 130	52 711	*30 504*	—	63 734	*48 815*	4 965	371 661	42 001	—	1 750	52	3 138	579 084	21	St.Gallen
22	Schaffhauser Kantonalbank	1 454	62	1 031	129	2 250	—	9 362	22 207	*9 934*	1 204	828	*525*	2 889	89 808	12 981	—	675	50	1 621	146 551	22	Schaffhausen
23	Solothurner Kantonalbank	3 779	12	2 149	473	13 463	—	4 254	22 914	*12 846*	131	8 933	*2 036*	8 692	257 600	38 376	—	1 560	48	5 980	368 364	23	Solothurn
24	Thurgauische Kantonalbank	10 874	111	6 716	1 741	22 723	—	—	34 324	*10 735*	—	9 673	*3 550*	16 518	426 497	55 791	—	716	5	2 727	588 416	24	Weinfelden
25	Urner Kantonalbank	692	96	324	—	861	—	—	2 592	*1 381*	—	10 853	*9 817*	4 755	14 526	14 599	—	25	40	802	50 165	25	Altdorf
26	Zürcher Kantonalbank	112 125	616	17 516	2 589	59 563	—	—	188 420	*132 454*	4 410	91 240	*60 390*	54 822	1 233 313	91 121	—	9 011	13	9 790	1 874 549	26	Zürich
27	Zuger Kantonalbank	3 503	93	2 487	237	1 743	—	1 482	13 092	*8 428*	—	31 871	*29 346*	3 427	45 172	11 805	—	—	55	1 488	116 455	27	Zug
		342 044	4 002	112 676	27 178	319 255	—	76 945	947 061	*525 771*	7 697	645 430	*477 507*	472 839	5 830 574	961 203	787	42 583	9 234	82 363	9 881 871		

Passiven — **Passif**

Nr.	Firma — *Raison sociale*	Bankenkreditoren auf Sicht *Engagements en banque à vue*	Andere Bankenkreditoren *Engagements en banque à terme*	Verpflichtungen aus Reportsgeschäften *Engagements dérivant d'opérations de report*	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht *Comptes de chèques et comptes créanciers à vue*	Kreditoren auf Zeit *Créances à terme*	Spareinlagen *Dépôts en caisse d'épargne*	Depositen- und Einlageheifte *Livrets de dépôts*	Kassenobligationen und Kassenscheine *Obligations et bons de caisse*	Obligationenanleihen *Emprunts par obligations*	Pfandbriefdarlehen *Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage*	Schecks und kurzfällige Dispositionen *Chèques et dispositions à court terme*	Tratten Akzepte *Traites et acceptations*	Hypotheken auf eig. Liegenschaften *Dettes hypothéc. sur immeubles à l'usage de la banque*	Sonstige Passiven *Autres postes du passif*	Kapital *Capital*	Reserven *Réserves*				Bilanzsumme *Total du bilan*	Nr.	Ort — *Lieu*
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
1	Aargauische Kantonalbank	1 708	—	—	38 309	23 075	193 617	—	80 158	—	9 500	—	—	—	8 028	18 000	10 873				383 268	1	Aarau
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	493	—	—	15 244	4 150	68 906	—	21 452	—	990	58	1 324	—	6 034	8 000	3 930				130 581	2	Herisau
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank	204	200	—	2 364	7	25 693	—	8 270	—	2 085	—	—	54	961	3 000	1 078				43 916	3	Appenzell
4	Banca dello Stato del cantone Ticino	839	—	—	25 448	1 463	120 452	—	10 471	—	1 285	18	—	—	3 214	10 000	2 768				175 958	4	Bellinzona
5	Banque cantonale du Valais	1 653	—	—	16 449	13 561	61 674	—	46 399	5 000	17 690	—	—	—	3 270	15 000	3 455				184 151	5	Sion
6	Banque cantonale neuchâteloise	1 853	—	—	51 142	5 647	96 027	2 274	25 049	—	11 975	4 106	—	—	10 746	15 000	4 585				228 404	6	Neuchâtel
7	Banque cantonale vaudoise	20 243	—	—	123 505	8 433	—	70 499	128 659	—	32 437	—	—	—	692	50 000	14 950				449 418	7	Lausanne (B.c.)
8	Banque de l'Etat de Fribourg	4 396	—	—	12 080	29 832	70 563	—	51 019	778	5 125	40	—	—	4 054	30 000	11 475				219 362	8	Fribourg
9	Basellandschaftliche Kantonalbank	1 117	1 119	—	36 161	33 186	95 938	—	113 272	3 000	23 620	19	50	—	4 947	30 000	13 434				355 863	9	Liestal
10	Basler Kantonalbank	8 016	373	—	44 667	46 182	135 307	—	79 593	20 000	44 482	198	50	—	3 789	25 000	45 420				453 077	10	Basel
11	Caisse hypothécaire du canton de Genève	331	—	—	1 620	5 795	27 527	—	108 177	20 000	54 628	—	—	—	4 934	14 000	5 608				242 620	11	Genève
12	Crédit foncier vaudois	14	—	—	9 866	10 123	283 009	—	81 934	228 552	45 540	—	—	—	6 632	50 000	18 478				734 148	12	Lausanne (C.f.)
13	Glarner Kantonalbank	2 070	—	—	11 733	—	78 627	—	—	—	—	—	—	—	290	4 000	3 285				100 005	13	Glarus
14	Graubündner Kantonalbank	4 961	38	—	33 312	13 445	95 456	3 118	113 956	—	36 300	34	—	—	5 781	30 000	19 434*	*wurden Fr. 10 Mill. Rückstellung für Krisenrisiken (Depot des Kantons Graubünden)			355 835	14	Chur
15	Hypothekarkasse des Kantons Bern	969	—	—	159	247 067	127 742	—	69 838	106 004	48 850	—	—	—	2 426	30 000	10 700				643 755	15	Bern (Hyp.)
16	Kantonalbank von Bern	22 281	1 735	—	173 680	35 114	308 199	—	80 872	—	—	—	250	—	20 148	40 000	10 000				692 279	16	Bern (Kb.)
17	Kantonalbank Schwyz	617	493	—	12 782	—	93 726	843	40 927	—	2 000	—	—	—	3 730	18 000	3 321				176 439	17	Schwyz
18	Luzerner Kantonalbank	2 084	—	—	35 500	30 445	236 192	—	69 484	20 000	20 400	—	810	—	3 230	20 000	8 830				446 975	18	Luzern
19	Nidwaldner Kantonalbank	65	—	—	4 098	3 529	27 192	1 665	23 780	—	3 910	—	—	—	2 278	5 000	2 727				74 244	19	Stans
20	Obwaldner Kantonalbank	428	916	—	7 060	1 372	27 816	—	14 945	—	5 883	—	—	—	1 432	5 000	3 137				67 989	20	Sarnen
21	St.-Gallische Kantonalbank	4 976	724	—	42 876	10 540	284 204	12 957	129 876	—	19 425	115	360	—	12 846	40 000	20 185				579 084	21	St.Gallen
22	Schaffhauser Kantonalbank	7 648	—	—	17 358	14 459	47 755	—	29 715	—	9 900	—	—	—	4 383	10 000	5 333				146 551	22	Schaffhausen
23	Solothurner Kantonalbank	1 906	—	—	26 817	70 294	112 784	—	89 381	—	15 575	1	—	—	12 086	30 000	9 520				368 364	23	Solothurn
24	Thurgauische Kantonalbank	1 395	—	—	46 976	21 411	207 627	12 657	210 319	—	24 825	—	1 172	—	7 766	35 000	19 268				588 416	24	Weinfelden
25	Urner Kantonalbank	77	—	—	4 862	—	32 689	2 007	5 563	—	—	—	—	—	972	3 000	995				50 165	25	Altdorf
26	Zürcher Kantonalbank	32 392	80	—	175 907	58 687	738 603	45 094	460 905	92 000	85 675	176	1 205	—	20 952	100 000	62 873				1 874 549	26	Zürich
27	Zuger Kantonalbank	374	—	—	13 740	8 242	60 331	141	19 855	—	4 900	—	—	—	1 672	5 000	2 200				116 455	27	Zug
	(A.G. 70)	123 110	5 678	—	983 715	696 050	3 657 656	151 255	2 113 869	495 334	527 000	4 765	5 221	54	157 293	643 000	317 862				9 881 871		

HELVETIA-LEBEN, Lebensversicherungsgesellschaft, Genf

Bilanz auf 31. Dezember 1948

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	9 000 000	—	Aktien- oder Garantiekapital	12 000 000	—
Aktien und Anteilscheine	195 752	—	Reservefonds	440 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	14 785 900	—	Spezialreserven:		
Schuldbuchforderungen	39 416 310	—	Spezialreserve	280 000	—
Darlehen an Körperschaften	1 399 600	—	Prämienreserve und Rentenübertrag	91 476 506	—
Grundpfandtitel	30 871 079	—	Prämienübertrag	4 662 514	—
Grundstücke	1 538 000	—	Rücklagen für unerledigte Versicherungen	605 082	—
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	3 643 000	—	Rücklagen für übernommene Rückversicherungen	605 417	—
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	6 118 583	—	Technische Rücklagen für die übrigen Versicherungszwcige	365 000	—
Darlehen gegen Faustpfand	93 496	—	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherugen	194 711	—
Liquide Mittel	1 681 509	—	Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	904 469	—
Guthaben aus Rückversicherungen	804 812	—	Uebrige Passiven	337 220	—
Gestundete Prämienraten	1 125 151	—	Einnahmenüberschuss	215 588	—
Ausstände bei Agenten und Versicherungsnehmern	643 960	—			
Ausstehende Zinsen und Mieten	6 675	—			
Stückzinsen	555 441	—	(VG. 30)		
Uebrige Aktiven	207 239	—			
Von den Aktiven sind als Sicherstellung Kaution oder Pfand gebunden Fr. 88 665 940.—			Garantieverpflichtungen: Fr. 32 500.—		
	112 086 507	—		112 086 507	—

Genf, den 28. Juni 1949.

HELVETIA-LEBEN, Lebensversicherungsgesellschaft
Der Direktor: **R. Aeberhard.**

Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, Bahnhofstrasse 1, Zürich 1

Bilanz auf 31. Dezember 1948

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Wertschriften:			Gesellschaftskapital:		
Obligationen und Pfandbriefe	4 221 890	—	Aktienkapital	5 000 000	—
Andere Wertpapiere	248 397	—	Gesetzlicher Reservefonds	2 500 000	—
Schuldbuchforderungen	3 749 554	—	Spezialreserven:		
Hypothekarische Anlagen	1 574 900	—	Kursschwankungsreserven	400 607	98
Grundstücke	792 450	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	562 721	67	Lebensversicherung:		
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	2 046 082	—
Aus laufender Rechnung	3 249 431	36	Schwebende Versicherungsfälle und Rückkäufe	38 918	—
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	5 939 004	40	Unfall- und Schadenversicherung:		
Stückzinsen und Mieten	61 544	—	Prämienüberträge	3 136 000	—
Mobiliar und Material	1	—	Schwebende Schäden	4 250 000	—
Andere Aktiven und Debitoren	2 534 954	63	Andere technische Rückstellungen	234 530	21
Kautionen Fr. 20.001.—	248 396	—	Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
			Aus laufender Rechnung	1 950 118	79
			Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen	269 100	99
			Andere Passiven und Kreditoren	3 038 629	60
			Wertberichtigungsposten:		
(VG. 31)			Immobilien Schweiz	25 000	—
			Kautionen Fr. 20 001.—	248 396	—
			Gewinn	45 860	49
			Garantiescheinverpflichtungen aus Lebensversicherungsgeschäft im mutmasslichen Umfange von Fr. 7 000 000.—, wofür Fr. 2 500 000.— in der Bilanz reserviert sind.		
	23 183 244	06		23 183 244	06

Zürich, den 28. Juni 1949.

Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft
Hohl. **Wegmann.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Wirtschaftsbeziehungen mit Oesterreich

Vom 27. Juni bis 29. Juli 1949 fanden in Wien zwischen einer schweizerischen und einer österreichischen Delegation Wirtschaftsverhandlungen statt. Hiebei einigte man sich darüber, dass beiderseits die Ein- und Ausfuhrgesuche in liberaler Weise behandelt werden. In Erweiterung der bestehenden Abkommen wurde eine Liste der für die Ausfuhr von der Schweiz nach Oesterreich vorgesehenen Warenmengen vereinbart und eine Reihe technischer Fragen des Warenverkehrs geregelt. Die Verhandlungen boten auch Gelegenheit, alle sonstigen aktuellen Fragen des gegenseitigen Waren- und Finanzverkehrs eingehend zu erörtern als Vorbereitung für deren künftige Regelung. 177. 1. 8. 49.

Relations économiques avec l'Autriche

Du 27 juin au 29 juillet 1949 ont lieu à Vienne des négociations économiques entre une délégation suisse et une délégation autrichienne. Il a été convenu que les demandes d'importation et d'exportation seront examinées de part et d'autre d'une manière libérale. En complément des accords existants, les deux parties ont établi une liste des quantités de marchandises suisses prévues pour l'exportation en Autriche. En outre, elles ont mis au point un certain nombre de questions de nature technique concernant le trafic commercial. Les négociations ont permis aux deux délégations de traiter les autres problèmes touchant les échanges commerciaux et les transferts financiers entre les deux pays en vue de leur réglementation future. 177. 1. 8. 49.

Kanada — Uhreneinfuhr

Auf Grund von Besprechungen, die in Bern mit Herrn K. W. Taylor, Assistant Under-Secretary of State im kanadischen Finanzministerium, gepflogen und in Ottawa durch die Schweizerische Gesandtschaft weitergeführt wurden, hat sich das kanadische Finanzministerium einverstanden erklärt, die bestehenden Einfuhrbeschränkungen für die Einfuhr von Uhren, Uhrwerken, Uhrenschalen und Wanduhren der kanadischen Zolltarifnummern 366, 366a, 367 und 368, mit Wirkung ab 1. Oktober 1949 aufzuheben. Bis zum 1. Oktober 1949 können kontingentsberechtigte kanadische Importeure zusätzliche Einfuhrbewilligungen für Uhren und Uhrwerke der Pos. 366 und 366 a erhalten bis zur Höhe desjenigen Betrages, auf den sie im vierten Quartal 1949 Anspruch hätten, sofern sie nachweisen können, dass sie ihr Kontingent für das dritte Quartal 1949 bereits ausgenützt haben. 177. 1. 8. 49.

Canada — Importation d'articles horlogers

A la suite des pourparlers qui ont eu lieu à Berne avec M. K.-W. Taylor, Sous-secrétaire d'état adjoint du Ministère canadien des finances, et qui se poursuivirent à Ottawa par l'entremise de la légation de Suisse, le Ministère canadien des finances a décidé de supprimer, à partir du 1re octobre prochain, les restrictions à l'importation applicables aux montres, mouvements de montres, boîtes et pendules repris aux Nos 366, 366 a, 367 et 368 du tarif douanier canadien. Dans l'intervalle, les importateurs canadiens, titulaires de contingents, pourront obtenir des permis supplémentaires pour l'importation de montres et de mouvements de montres jusqu'à concurrence du montant auquel ils auraient droit pour le quatrième trimestre, à la condition qu'ils aient déjà utilisé leurs contingents du troisième trimestre. 177. 1. 8. 49.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati

Am 18. Juli 1949 hat Herr Ramon Arias Feraud dem Vorsteher des Politischen Departementes nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Miguel Amado Burgos, sein Beglaubigungsschreiben als Geschäftsträger von Panama bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Herrn Legationsrat Philipp Zutter wurde der Titel eines bevollmächtigten Ministers ad personam verliehen. 177. 1. 8. 49.

M. Ramon Arias Feraud a remis au chef du département politique, le 18 juillet 1949, les lettres par lesquelles le ministère des affaires étrangères de Panama l'accrédite en qualité de chargé d'affaires de Panama en Suisse, ainsi que les lettres de rappel de son prédécesseur, M. Miguel Amado Burgos.

Le titre de ministre plénipotentiaire a été conféré ad personam à M. Philippe Zutter, conseiller de légation. 177. 1. 8. 49.

Riduzione progressiva del controllo dei prezzi

In un comunicato pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio Nº 167 del 20 luglio 1949, il Dipartimento federale dell'economia pubblica annunziava che, su proposta di un comitato di periti incaricato di studiare la possibilità di limitare il campo d'applicazione delle prescrizioni concernenti la sorveglianza dei prezzi, tutta una serie di merci e tariffe figuranti in una lista erano state esonerate dal controllo dei prezzi. Il comitato ha proseguito le sue deliberazioni e, d'accordo con esso, l'autorità federale ha ora abrogato le prescrizioni sui prezzi in nuovi settori. D'ora innanzi, i tessili, il legname, i tabacchi, le carte ed i saponi sono intieramente liberati. Gli articoli di cuoio lo sono parimente, salvo le calzature. Il supplemento alla lista già pubblicata e allegata all'ordinanza dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 15 luglio 1949, Nº 822 A/49 figura qui appresso.

Le prescrizioni sull'affissione e la stampa dei prezzi al minuto restano in vigore anche per le merci liberate.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi sottoporrà al comitato di periti delle nuove proposte intese a sopprimere o a semplificare la sorveglianza dei prezzi in altri settori. Il comitato non tarderà ad esaminare tali proposte.

Complemento Nº 1 dell'elenco

delle merci e tariffe svincolate dal controllo dei prezzi ed a cui si applica la prescrizione Nº 822 A/49, del 15 luglio 1949

(Del 30 luglio 1949)

L'asterisco indica le merci e tariffe già svincolate dal controllo dei prezzi prima del 15 luglio 1949. Esse sono rette, come gli altri prodotti i cui prezzi vengono svincolati, dalla prescrizione Nº 822 A/48 del 15 luglio 1949.

PS = prescrizioni speciali non numerate concernenti singole ditte o rami.

Rubrica	Prescrizione	Data
1. Tessili:		
Fili di cotone, fiocco e misti fino al Nº 49 inglese, compr. i fili ritorti fabbricati con essi	439 A/46	10. 10. 46
Fili semplici, ritorti e tessuti fabbricati con fili di cotone o fiocco dei Nºi 50 inglesi e più fini	439 A/48	12. 10. 48
Tessuti di cotone, fiocco, seta artificiale, mezzo lino, compr. i tessuti misti	458 A/46	28. 11. 46
Prezzi d'importazione per tessili	781 A/46	6. 12. 46
Fili semplici e ritorti di ogni genere, importati	574 A/48	20. 4. 48
Cascami dei cotonifici	513 A	4. 7. 41
Articoli di medicazione, ovatta, ecc.	386 A/47	6. 10. 47
Fili di lana pettinata	253 A/45	18. 9. 45
Industria laniera: fabbricazione di panni	253 A/42	15. 1. 42
Industria laniera: tessitura di filati pettinati	253 C/42	9. 3. 42
Industria laniera: fabbricazione di coperte	586 A/42	15. 4. 42
Filati per lavori a maglia (a mano)	698 A/43	20. 9. 43
Fili di fiocco fabbricati secondo il procedimento di filatura dei cascami di seta (cbappe)	450 A/45	5. 10. 45
Filati di carta	695 A/43	2. 8. 43
Commercio all'ingrosso di tappeti	732 A/44	26. 7. 44
Articoli confezionati del ramo dell'abbigliamento e della biancheria (fabbricazione)	442 A/42	1. 10. 42
Prodotti dei maglifici e degli opifici per lavori a maglia	461 A	20. 10. 41
Calze (fabbricazione)	728 A/44	11. 7. 44
* Calze (fabbricazione)	728 A/48	22. 7. 48
Industria di perfezionamento dei tessili	PS	
Fabbricazione di seta artificiale	PS	
* Tessili, esportazione indiretta	821 A/49	2. 4. 49
Commercio all'ingrosso di tessuti	548 A/47	31. 7. 47
Tessuti venduti al minuto a mezzo viaggiatori	530 A/47	15. 12. 47
Tessuti venduti da mercanti ambulanti e fieraiuoli	811 A/47	16. 12. 47
Tessitorie di seta artificiale	247 A/42	11. 3. 42
Tessitorie di seta artificiale (calcolo dei prezzi delle tessitorie seriche)	247 B/42	23. 12. 42
Commercio all'ingrosso di articoli di merceria, maglieria e filati per lavori a maglia (a mano)	PS	7. 7. 47
Nastri tessuti ed intrecciati, ilcci e stoppini	500 A/43	7. 6. 43
	500 A/49	3. 1. 49
Commercio all'ingrosso di articoli da tappezziere e sellaio	683 A/43	4. 6. 43
	683 A/45	16. 7. 45
Compensazione dei prezzi nell'industria e nel commercio all'ingrosso dei tessili	757 A/45	1. 12. 45
Addossamento dei supplementi di apparecchiatura nel ramo tessile	192	7. 12. 39
Prodotti semifiniti e finiti in gomma elastica	PS	
Cappelli da signora e da uomo, come pure berretti di ogni genere	820 A/49	10. 1. 49 e PS
Tessuti di lino, mezzolino, canapa e mezzacanapa	484 A/46	8. 4. 46
	484 A/49	13. 1. 49
Sacchi	617 A/49	6. 4. 49
Commercio al minuto (materie tessili): abbuoni sulla cifra d'affari, ecc.	328 A/43	28. 12. 43
Commercio al minuto (tessili): calcolo dei prezzi	328 A/44	1. 9. 44
Commercio al minuto dei tessili: compensazione dei prezzi	756 A/45	1. 12. 45
Tappeti e feltri per tappeti	ex 328 A/42	26. 10. 42
	1 A/43	11. 1. 43
Confezioni da uomo, da giovanetto e da ragazzo, compr. l'abbigliamento da lavoro per uomini	ex 328 A/42	26. 10. 42
	2 A/47	21. 8. 47
Articoli di maglieria e camiceria	ex 328 A/42	26. 10. 42
	3 A/47	21. 8. 47
Stoffe per abiti da uomo e da lavoro	ex 328 A/42	26. 10. 42
	4 A/47	21. 8. 47
Lavori di manifattura (biancheria ed articoli di cotone) tessuti al metro, articoli confezionati e ricamati, coperte di lana, coperte di seta, trapunte e coperte da viaggio	ex 328 A/42	26. 10. 42
	5 A/47	21. 8. 47
Tessuti per abiti da donna	ex 328 A/42	26. 10. 42
	6 A/47	21. 8. 47
Confezioni da donna e da fanciullo	ex 328 A/42	26. 10. 42
	7 A/47	21. 8. 47
Filati per lavori a maglia (a mano)	ex 328 A/42	26. 10. 42
	8 A/43	15. 11. 43
	8 A/44	21. 9. 44
Tessuti da decorazione e per mobili, nonchè articoli accessori per tappezzieri	ex 328 A/42	26. 10. 42
	10 A/47	21. 8. 47
Articoli del settore dei busti (merce di fabbrica)	ex 328 A/42	26. 10. 42
	11 A/47	21. 8. 47
Cappelli e berretti da uomo	ex 328 A/42	26. 10. 42
	12 A/45	1. 2. 45
2. Legno e lavori di legno:		
Spazzole, commercio all'ingrosso ed al minuto	PS	
Radici di riso, setole ed altre materie per la fabbricazione di spazzole, pennelli e scope	PS	
Articoli di paglia, libro e annodati	PS	
Canne, giunco, verghe ed altre materie per la fabbricazione di lavori da panieraio e mobili di vimini e canna	PS	
Tutti i lavori di sughero, escl. lastre di sughero per costruzioni e isolazioni, pezzi concavi di sughero, detrito e farina di sughero	PS	
Cannette palustri	PS	
3. Combustibili, carburanti e lubrificanti:		
Carbone importato, commercio, all'eccezione dei carbone per uso domestico (mattonelle di lignite, coke di miniera I—IV, coke da gas I—IV, antracite di più di 10 mm. e ovoli di antracite)	ex PS	28. 1. 47
	ex 258 A/45	1. 5. 45
4. Carta:		
Cellulosa	PS	21. 10. 47
Pasta di legno	PS	24. 1. 48
Fabbricazione della carta	PS	19. 3. 48
		25. 6. 48
Cartone	354 A/48	16. 2. 48
Cartonaggi	711 A/43	27. 11. 43
Carta in colori	PS	27. 11. 46
		2. 4. 48
Carta forte da imballaggio	PS	9. 1. 48
		25. 6. 48
Sacchi grandi di carta	PS	7. 2. 48
Carta crespa da imballaggio in rotoli	PS	5. 4. 48
Carta da giornali	PS	23. 12. 47
Carta-seta	PS	26. 6. 48
Commercio all'ingrosso della carta	PS	19. 3. 48
Importazione di carta	800 A/47	25. 8. 47
Carta di fantasia e carta per copertine di libri di provenienza estera per l'industria della legatura e dei cartonaggi, margini commerciali	PS	2. 2. 49
Foglio di materia trasparente, non lavorati e lavorati	PS	14. 3. 49
Articoli di carta (compr. i sacchetti di carta, le buste, la carta da gabinetto, involucri di carta e capsule per pasticceria (Diplomat), rotoli per cassa, carta per armadio in rotoli, carta gommata in rotoli, carta moschicida)	PS	26. 6. 48
		29. 6. 48
Blocchi cassa Konvention, tariffe	PS	7. 6. 48
Registri e mappe	PS	21. 2. 47
Articoli di cancelleria e oggetti d'ufficio	688 A/43	1. 6. 43
Bolli di caucciù, blocchi, agende da tasca ed altri calendari	PS	
Carta carbone e carta per copie, matrici per duplicatori	PS	
Cartoline postali	PS	
Fazzoletti di carta	PS	26. 11. 48
Tovagliolì di carta	PS	20. 4. 48
Tappezzerie	PS	23. 2. 49
		1. 4. 49
		11. 8. 48
5. Gomma:		
* Soprascarpe di gomma	804 A/47	28. 5. 47
Pneumatici	766 A/47	1. 2. 47 e PS
	802 A/47	7. 5. 47
	795 A/47	27. 3. 47
6. Lavori di cuoio, articoli da sport, giocattoli e ottica:		
* Calzature la cui tomaia è fatta interamente con vero cuoio di rettile (lucertola, serpente, coccodrillo, ecc.) ed articoli in capretto argento ed oro, tessuto argento ed oro, crespo di Cina, raso e broccato	ex 681 B/48	26. 8. 48
	686 A/48	31. 8. 48
	550 A/48	31. 8. 48
7. Prodotti agricoli:		
Piante silvestri e semi	PS	
8. Tariffe:		
Tariffe delle guide di montagna, tasse di soggiorno	PS	
Skilift e seggiovie	PS	
Compensi per l'utilizzazione d'impianti sportivi, battelli, posti di ormeggio e materiale sportivo	PS	
Tariffe per facchini	PS	
Tariffe per levatrici, noleggio di mobili per ammalati	PS	
Disinfezioni (parassiti e malattie infettive)	PS	
Tariffe per pese pubbliche	PS	
Tasse comunali per il trasporto delle immondizie	PS	
Tariffe per servizio di oggetti trovati e per protezione giuridica	PS	
Tariffe per interpreti e traduttori	PS	
9. Diversi:		
Articoli di celluloide	377 A/43	26. 2. 43
	377 B/43	10. 6. 43
Prodotti compressi di resine sintetiche	429 A/45	13. 7. 45
Dischi di grammofono	PS	
Pellicce ed articoli da fumatori di ogni genere	PS	
Articoli di devozione	PS	
Ossa	V 50	6. 1. 42
	V 51 A/42	27. 4. 42
	V 53	27. 4. 42
	V 50/52/53 A/44	28. 3. 44
	570	6. 1. 42
	589	27. 4. 42
	590	27. 4. 42

Sono abrogate inoltre tutte le disposizioni relative ai prezzi ed ai margini di tutto il settore dei tessili che furono emanate sotto un'altra forma che con prescrizioni cosiddette generali.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %
1. VII.	1 ½	1 ½	1
8. VII.	1 ½	1 ½	1
15. VII.	1 ½	1 ½	1
29. VII.	1 ½	1 ½	1

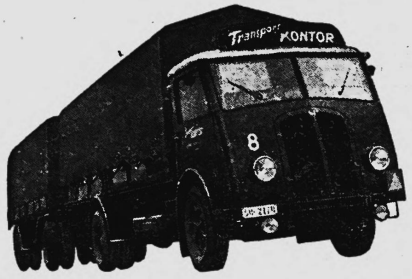
Privatsätze im Ausland

	London %	Amsterdam %	New York*) %
30. VI.	5/8	15/16	1 ½
7. VII.	5/8	15/16	1 ½
14. VII.	5/8	13/8	1 ½
28. VII.	5/8	17/16 (ab 29. VII.)	1 ½

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 177. 1. 8. 49.

*) Für 1—3 Monate laufende Bankakzepte.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern



VON DOMIZIL ZU DOMIZIL
KURZE LIEFERFRISTEN VORTEILHAFTE BEDINGUNGEN

Transport-KONTOR AG
BASEL
Nauenstraße 39 Tel. 061 5 86 86
Bern — Biel — Chur — Genève — St. Gallen — Zürich

INTERNATIONALER LASTWAGEN-VERKEHR
mit modernem schweizerischem Rollmaterial

Regelmäßige Fahrten von und nach:
FRANKREICH – LUXEMBURG – BELGIEN – HOLLAND
DEUTSCHLAND – ÖSTERREICH

Vertretungen an sämtlichen Verladeplätzen

Zu vermieten
in grösserem Vorort Zürichs.

Ladenlokalitäten

in Geschäftshaus-Neubau sehr geeignet für Apotheke, da noch keine solche am Platze. Sofort bezugsbereit, evtl. mit Wohnung. — Offerten unter Chiffre G 12854 Z an Publicitas Zürich 1.

METALL-SCHILDER
ZIFFERBLÄTTER
SKALEN

ALOXYD A.G.
Biel, Telephon (032) 2 74 81

Zusatzartikel

gesucht der Elektro- und Metallbranche von bestbekannter, in der ganzen Schweiz gut eingeführter Firma. Offerten unter Chiffre Hab 614-1 an Publicitas Bern.

Kompensationen mit Italien

Exportfirma wünscht Verbindung mit Schweizer Importeur italienischer Waren zwecks Kompensationen. — Anfragen unter Chiffre B 12845 Z an Publicitas Zürich 1.

Vertikalschränke

aus Holz oder Stahl

mit 3 oder 4 Schubladen, auf Kugellager laufend und für Hängeregistratur eingerichtet, liefert zu vorteilhaften Preisen

Huppertsberg & Co.

Sihlstr. 61, beim Hallenbad
Zürich, Tel. (051) 25 67 13

Gare de Lausanne—Sébeillon

Les commerçants et industriels que la création de bureaux et entrepôts à leur usage dans la nouvelle gare aux marchandises de Sébeillon pourrait intéresser sont priés de s'adresser pour informations à la Direction du 1er arrondissement des CFF., à la Razude, Lausanne, bureau n° 135, de 10 b. à midi.

Im Sinne einer vorsorglichen Massnahme werden durch die Schweizerische Verrechnungsstelle, Zürich, zum Kaufe angeboten:

2 Bauplätze in Schuls

im Halte von 2784 m² und 2390 m². (Steuerwert Fr. 6000, bzw. Fr. 5000.) Interessenten verlangen schriftlich bis zum 25. August 1949 nähere Einzelheiten bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte, Postfach Zürich-Seinau

Abzutreten Mietvertrag für

Autophon-Gegensprechanlage

für beliebige Anzahl Anschlüsse, zu ausserordentlich günstigen Bedingungen. — Anfragen erbeten unter Chiffre C 12929 Z an Publicitas Zürich 1.

Occasion

Loga-Rechenwalze

15 m

praktisch, ungebr., neuwertig, zu verkaufen. Günstiger Preis. Offerten unt. Chiffre P 4077 W an Publicitas Bern.

FOTO COPIE & DRUCK

Zwei unentbehrliche Mitarbeiter

jedes Geschäftsmannes, Beamten, Angestellten, Technikers und Handwerkers, welche mit Ueberzeugung für Ihn arbeiten

sind Fotocopie und Fotodruck

Lassen Sie sich durch uns beraten! Verlangen Sie Preisliste H.

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 23337 63
ZÜRICH
Marktgasse 13 Tel. 2 67 44
ST. GALLEN

Ganz besonders die Industrie

zählt immer mehr zu unseren Kunden und bezieht jede Art Büromöbel direkt ab unserem Lager zu konkurrenzlos günstigen Preisen.

Bitte Dokumentation verlangen!

BÜROMÖBEL OCCASIONS AG
BASEL Rümelinbachweg 18 Telefon (061) 4 43 56

Liquidation

Grösseres Büromöbellager wird liquidiert. Ausschliesslich fabrikneue Holzmöbel bekannter Herstellerfirmen. Das Lager kann besichtigt werden. Stark reduzierte Preise. — Offerten unter P 4076 W an Publicitas Bern.

Zu kaufen gesucht

Klein-Buchungsmaschine

mit Kurztext, gute Occasion. - Offerten unter F 23860 U an Publicitas Biel.

Transportunternehmung

übernimmt regelmäßig Transporte ab

West- u. Zentralschweiz
nach
Zürich—Ostschweiz

Anfragen unter Chiffre P 578 W an Publicitas Winterthur.

Kanton Bern

Auf 31. Oktober 1949 wird die zweite Amortisationsserie des Staatsanleihens von 1947 von Fr. 30 000 000 zu 3 ¼ % mit Fr. 625 000 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 625 Obligationen ausgelost worden:

Nrn.	Nrn.	Nrn.
3101—3150	7001—7050	9701— 9750
3301—3350	8301—8350	9901— 9950
6351—6400	8551—8580	21501—21550
6551—6600	9101—9150	22001—22050
		22406—22450

Die mit der Serie Nrn. 8551—8600 ebenfalls gezogenen Nrn. 8581—8600 werden erst auf 31. Oktober 1950 zur Rückzahlung gelangen.

Von der früheren Amortisationsserie sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Nrn.	Auslosung jahr
21951—54	1948
21985—86	1948
21989—90	1948

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. 615

Bern, den 8. Juli 1949. Der Finanzdirektor: Siegenthaler.

Wengernalp-Bahn-Gesellschaft AG.

4 %-Hypothekaranleihe von Fr. 4 800 000 vom Jahre 1937

Gemäss dem der Schuldnerin zustehenden Recht ist die einer jährlichen Tilgungsquote entsprechende Anzahl Obligationen im laufenden Jahre am Markte zurückgekauft worden, sodass **pro 1949 keine Auslosung** stattfindet. 616

Bern, den 29. Juli 1949. Kantonalbank von Bern.

S.A. Vautier frères & Cie, Grandson-Yverdon

Emprunt obligatoire 4% 1943

Messieurs les porteurs d'obligations faisant partie de l'emprunt de 600 000 fr. de 1943 sont informés que l'amortissement de 20 000 fr. au 1er novembre 1949 a été effectué par tirage au sort.

Les obligations dont les numéros suivent sont remboursables dès le 1er novembre 1949 au siège de la société à Yverdon, à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne, à la Société de banque suisse à Lausanne, à l'Union de banques suisses à Lausanne, chez MM. Piguet & Cie, banquiers à Yverdon, ainsi qu'à tous les sièges, succursales et agences de ces établissements. Yv 20

Elles ne portent plus d'intérêts dès la susdite date.

Yverdon, le 28 juillet 1949. Le conseil d'administration.

1201	1316	1470	1572	1680	1761	1964	2043	2210	2267
1247	1390	1480	1593	1686	1804	1971	2073	2228	2380
1256	1393	1514	1602	1731	1881	1982	2088	2247	2381
1314	1459	1538	1641	1741	1940	2017	2112	2254	2386

Oblig. 3% der Bank in Ragaz
Kategorie B von 1941

Wir offerieren den Inhabern, dieser am 6. November 1949 fällig werdenden Obligationen jetzt schon die

Konversion

wie folgt verzinslich:

3% auf 3 bis 4 Jahre fest
3¼% auf 5 bis 6 Jahre fest

BANK IN RAGAZ

Inserate im SIIAB. haben Erfolg!

Zwei Rechenmaschinen

Monroe—Matic

20stellig, mit vollautomatischer Division und Multiplikation. Rückübertragungsmöglichkeit (Ketten-Multiplikation). Nur kurze Zeit und wenig gebraucht. Die Maschinen befinden sich in sehr gutem Zustand. Weit unter Neupreis zu verkaufen. Auskunft: Telephon (061) 8 06 89.